

DIE SPIELZEIT

2011/2012

SEPTEMBER 2011 – JUNI 2012

KONZERT

MUSIKTHEATER

SCHAUSPIEL

TANZ/BALLETT

ENTERTAINMENT

JUNGE BÜHNE

konzert
theater
coesfeld



SPIELZEIT

SEPTEMBER 2011 – JUNI 2012



KONZERT

MUSIKTHEATER

SCHAUSPIEL

TANZ/BALLETT

ENTERTAINMENT

JUNGE BÜHNE





VEREHRTES PUBLIKUM

Es geht „Weiter“. Mit Musik, Witz und Tiefsinn sind wir noch lange nicht in der „Sackgasse“ und „Durch den Wind“. Die neue Spielzeit hat Fahrt aufgenommen: sie erklärt Ihnen *Erich Kästners „Kleinmaleins des Seins“*, lehrt Sie, wie man sich „Weihnachten nix schenkt“, umgarnt Sie zum Jahresbeginn mit dem „Wiener Schmäh“, verführt Sie mit der Verruchtheit einer „La Traviata“ und den Liebeskünsten des „Grafen von Luxemburg“. Sie bewegt sich zwischen „Himmel + Hölle“, will dennoch „Ewig leben“ und zeigt am Ende: Es ist „Alles nur Show“.

Und nicht, dass Sie meinen, wir hätten die Junge Bühne vergessen – mitnichten! Wir schenken der Jungen Bühne einen eigenen Auftritt – und das gleich im Doppelpack: ein Spielzeitheft für die Kinder und eines für die Jugendlichen. Mehr dazu finden Sie auf Seite 72.

Viel Freude im konzert theater coesfeld – denn live ist einfach anders.

In diesem Sinne, Ihre Ernsting Stiftung Alter Hof Herding

„Junge Bühne“
jetzt als
Sonderhefte!
Mehr dazu:
S. 72

VORAUSSCHAUEN!

Registrieren Sie sich für unseren Newsletter und erhalten Sie aktuelle Infos!

www.konzerttheatercoesfeld.de



	Seite
KONZERT	
KAMMERKONZERT	8
WORT UND MUSIK	13
SINFONIEKONZERT	17
SPEZIAL	21
STIMMEN	28
MUSIKTHEATER	36
SCHAUSPIEL	44
TANZ/BALLETT	52

	Seite
ENTERTAINMENT	
KABARETT	58
MUSIK-KABARETT	63
COMEDY	64
MUSIK-COMEDY	65
VARIÉTÉ	68
SERVICE	
SAALPLÄNE	70
KARTENVERKAUF	75
WAHLABONNEMENTS	76
BESUCHERINFORMATIONEN	78
SO FINDEN SIE UNS	79
AGB/FOTONACHWEISE	80
IMPRESSUM/KONTAKT	83

Der **KARTENVERKAUF** beginnt am Dienstag, **28. Juni 2011**, um **9:00 Uhr**.

„Am Ende könnte
man schwören, die
Darsteller hätten
gesprochen, gelacht
und geweint.“

(Süddeutsche Zeitung)

FAMILIE FLÖZ GARAGE D'OR

14.2.12 | DIENSTAG | 19:30 Uhr

Mehr dazu in der Rubrik **SCHAUSPIEL** | Seite 47



KONZERT

Kammerkonzert
Wort und Musik
Sinfoniekonzert
Spezial
Stimmen

9.12.11
FREITAG
19:30 Uhr

1. KAMMERKONZERT

KLAVIERREZITAL

ANGELA HEWITT

Preise (€)
22,-/25,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Angela Hewitt, Kanadierin und Wahlitalienerin, hat alle großen Klavierwerke von Bach eingespielt, wird von „The Guardian“ als die überragende Bach-Interpretin tituliert, von der „Sunday Times“ erhält ihr diskografisches Werk triumphales Lob, und in Deutschland ist sie seit 2005 mit ihrem Debütkonzert in der Berliner Philharmonie eine bekannte Größe. In eine musikalische Familie hineingeboren, begann sie mit drei Jahren Klavier zu spielen, mit vier Jahren trat sie erstmals öffentlich auf, und schon ein Jahr später gewann sie ihr erstes Stipendium. Sie wurde außerdem in Violine, Blockflöte und klassischem Ballett unterrichtet. Mit neun Jahren gab sie ihr erstes Konzert beim Royal Conservatory of Music in Toronto, wo sie später studierte. 1978 gewann sie den ersten Preis beim Viotti-Wettbewerb in Italien und war unter den Preisträgern bei den Bach-Wettbewerben in Leipzig und Washington D.C. sowie beim Schumann-Wettbewerb in Zwickau, dem Casadeus-Wettbewerb in Cleveland und dem Dino-Ciani-Wettbewerb in Mailand. Die Liste ihrer Preise ist lang, der Erfolg ungebrochen.



Endlich kommt sie nach Coesfeld mit einem maßgeschneiderten Programm:

Johann S. Bach: Französische Suite Nr. 4 Es-Dur
Claude Debussy: „Suite bergamasque“
Johann S. Bach: Französische Suite Nr. 6 E-Dur
Johann S. Bach: Französische Suite Nr. 5 G-Dur
Claude Debussy: „Pour le piano“
Claude Debussy: „L'Isle joyeuse“

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

META4

Sie kommen aus Finnland, nennen sich **Meta4** und gelten als eines der besten Streichquartette ihres Landes. Antti Tikkanen (Violine), Minna Pensola (Violine), Atte Kilpeläinen (Viola) und Tomas Djupsjöbacka (Cello) spielen seit ihrer Gründung 2001 auf allen Konzertpodien der Welt. Bereits 2004 gewann Meta4 den ersten Preis beim Internationalen Schostakowitsch-Quartettwettbewerb in Moskau und außerdem den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Schostakowitsch-Quartetts. Im April 2007 erhielt Meta4 den ersten Preis beim internationalen Joseph Haydn Kammermusik Wettbewerb in Wien. Seitdem reißt die Erfolgsserie des Quartetts nicht ab: 2008 bis 2010 war Meta4 Teil des New-Generation-Artists-Programms der BBC. Seit 2008 ist das Quartett Streichquartett-in-Residence des finnischen Kuhmo-Festivals, beim Oulunsalo Music Festival hat es die künstlerische Leitung.

Meta4 schätzt sich glücklich, herausragende Instrumente spielen zu dürfen: eine Stradivari-Geige von 1690, eine Bellosio-Geige, eine Guidantus-Viola von 1737 und ein Postiglione-Cello. Dank dieser wunderbaren Instrumente und dank seiner Spielkultur erreicht Meta4 einen ausbalancierten, vollen, weittragenden und farbenreichen Klang von nobler Intensität.

Jouni Kaipainen: Streichquartett Nr. 6 „The Terror Run“
D. Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73
Gabriel Fauré: Streichquartett e-Moll op. 121



Preis (€)
21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4**

5.2.12
SONNTAG
18:00 Uhr

3. KAMMERKONZERT

KLAVIERTRIO

LEIBNIZ TRIO



Preis (€)
18,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Preisträger und
Stipendiat aus der
Bundesauswahl
Konzerte Junger
Künstler, ein
Förderprojekt der
DEUTSCHER
MUSIKRAT
Projekt gGmbH

Seinem präzisen Spiel und seiner lebendigen Interpretation und Präsenz kann man sich nicht entziehen, und mit einer Selbstverständlichkeit gewann das **Leibniz Trio** den Wettbewerb des Deutschen Musikrates 2010. Das Leibniz Trio, das sind drei junge, aufstrebende Musiker: Hwa-Won Pyun (Violine), Lena Wignjosaputro (Violoncello) und Nicholas Rimmer (Klavier). 2005 – noch während ihrer Studienzeit an der Hochschule für Musik und Theater Hannover – gründeten sie das kleine Ensemble, das seitdem wichtige musikalische Impulse von arrivierten Musikern wie Ulf Schneider (Trio Jean Paul) und Hatto Beyerle erhält. Auch nimmt es seit 2006 an der ECMA (European Chamber Music Academy) teil. Bedeutende Anregungen kamen außerdem von Kursen bei dem Florestan Trio in London und an der renommierten Britten-Pears Academy in Aldeburgh.

Schon ein Jahr nach seiner Gründung nahm die Serie von Preisen ihren Lauf: 2006 der 1. Preis beim Johannes Brahms Wettbewerb in Pörschach und der Bruno-Frey-Förderpreis der Landesakademie Ochsenauesen; 2007 der 3. Preis sowie der Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerks beim Internationalen Joseph Haydn Kammermusik Wettbewerb; 2008 der 2. Preis beim 5. Internationalen Joseph Joachim Kammermusik Wettbewerb sowie ein Sonderpreis für die beste Interpretation eines klassischen Werkes und eine Rundfunkproduktion beim MDR.



Wolfgang A. Mozart: Divertimento (Trio) B-Dur KV 254
Niels W. Gade: Fünf Noveletten für Klaviertrio a-Moll op. 29
D. Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 1 c-Moll op. 8
Ferruccio Busconi: Andante mit Variationen und Scherzo für Violine, Violoncello und Klavier op. 18a
Franz Schubert: Adagio Es-Dur (Notturmo) op. Posth. 148 D 879
Frank Martin: Trio über irische Volksweisen

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

OLGA SCHEPS

Geboren wurde sie 1986 in Moskau, aufgewachsen ist sie in Deutschland, und mit zwölf Jahren startete sie ihre Pianistenlaufbahn: **Olga Scheps** – eine junge Pianistin, die mit ihrer Debüt-CD mit Werken von Chopin den ECHO Klassik 2010 als beste Nachwuchskünstlerin erhielt. Ihre Mentoren sind gut gewählt: Pavel Gililov und Alfred Brendel. Mittlerweile kennt sie die Konzertsäle in Großstädten wie Hamburg, Düsseldorf oder München. Bei Festivals ist sie gern gesehener Gast – wie bei dem Klavierfestival Ruhr oder dem Schleswig-Holstein Musikfestival – und auch im Ausland weiß man ihr Spiel zu schätzen.

Auf ihr Konzert in Coesfeld darf man gespannt sein. „Mazurken, Nocturnes, ein paar Etüden, Walzer, (...) man vergisst beinahe, dass da noch eine junge Frau Klavier spielt. Olga Scheps huldigt vor allem dem ‚Diener der Seele‘, wie Chopin einmal bewundernd von Heinrich Heine bezeichnet wurde.“ (Hessischer Rundfunk)

Frédéric Chopin: Trois Nouvelles Études
César Franck: Prélude, Chorale et Fugue
S. Rachmaninoff: Barcarolle g-Moll op. 10 Nr. 3
A. Scriabin: Walzer As-Dur op. 38
Franz Liszt: Liebestraum Nr. 3
Frédéric Chopin: Nocturne Des-Dur op. 27 Nr. 2,
Fantasie f-Moll op. 49,
Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23



„Olga Scheps ist (...) eindeutig ein Hauptgewinn.“
(Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Preis (€)
21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4**

17.6.12
SONNTAG
18:00 Uhr

5. KAMMERKONZERT

STREICHQUARTETT

APOLLON MUSAGÈTE QUARTETT

Preis (€)
21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Die Presse schreibt über das polnische **Apollon Musagète Quartett** (kurz: AMQ) in Superlativen – die „Augsburger Allgemeine Zeitung“ berichtet über ein Solisten-Ensemble „voller Dynamik, professioneller Ausschließlichkeit und Passion“, und die „Süddeutsche Zeitung“ vergleicht das „schwindelerregend hohe Niveau“ des Quartetts direkt mit den weltweit führenden Ensembles. Auch die Auszeichnungen ließen für Pawel Zalejski, Bartosz Zachlod, Piotr Szumiel und Piotr Skweres nach der Gründung 2006 nicht lange auf sich warten: Nach dem Sieg bei den internationalen Kammermusikwettbewerben in Wien und Florenz sowie nach diversen anderen Auszeichnungen etablierte sich das Ensemble spätestens nach dem Erhalt des 1. Preises und beinahe aller Sonderpreise beim 57. Internationalen Musikwettbewerb der ARD schnell als feste Größe innerhalb der europäischen Musikszene.

Die Zusammenarbeit mit lebenden Komponisten hat für das AMQ eine wichtige Stellung. Mehrere der für das Ensemble geschriebenen Werke werden anschließend von Rundfunkanstalten übertragen und produziert. Als Ergänzung zur Konzerttätigkeit unterrichten die AMQ-Mitglieder beim jährlich stattfindenden Apollon Musagète International Chamber Music Workshop in Goslar. An der Karol Szymanowski Musikakademie Kattowitz, der Internationalen Sommerakademie Wien-Prag-Budapest oder der Mozartiade Augsburg wirkt das AMQ als Dozent für Kammermusikworkshops.



„Eine Offenbarung!“ (Das Ensemble)

Peter Tschaikowski: Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11
Igor Strawinsky: Concertino für Streichquartett
Ludwig v. Beethoven: Streichquartett Nr. 9 D-Dur op. 59 Nr. 3
(Rasumowsky-Quartett)

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

PETER HÄRTLING UND DAS ENSEMBLE2PLUS

SCHUBERT – EINE ANNÄHERUNG



Peter Härtling, einer der bekanntesten und beliebtesten Schriftsteller Deutschlands, sagte einst: „Ich schreibe, weil der Mensch ohne seine Geschichte nicht leben kann“. Eine Geschichte werden auch Härtlings Zuhörer an dem Abend in Coesfeld hören, wenn der Autor aus seinem Roman „Schubert“ liest. Es ist ein sinnlicher und faszinierender Roman über „einen der erschütterndsten Komponisten überhaupt“ (N. Harnoncourt), der nur 31 Jahre alt wurde und eines der tragischsten Genies der abendländischen Musikgeschichte ist. Es ist ein Musikerroman, der den Sprung von den musikhistorischen und biografischen Tatsachen hin zur lebendigen Gegenwartsliteratur vollzieht. Er geht von Schubert aus und ist doch ganz Wort unserer Zeit, ist uns dadurch nah und führt uns näher an Schubert heran – eben „Eine Annäherung.“

Härtling ist eine einfühlsame Persönlichkeit und ein großer Humanist, der trotz leidvoller Erfahrungen stets auf Mitmenschlichkeit baut. Auch die jungen Leser hat er im Blick und revolutionierte mit „Das war der Hirbel“ oder „Ben liebt Anna“ die Kinder- und Jugendbuchliteratur. Später entwarf er ungewöhnliche Künstlerbiografien. Ihn faszinieren die Zerrissenen, die daran leiden, dass die Welt sie nicht versteht. Seine Annäherungen an Hölderlin oder Schubert begeistern ein großes Publikum.

Musikalische Untermalung kommt von den Musikern des **ensemble2plus**, die das Oktett in F-Dur, D 803 von Franz Schubert auf Instrumenten der Entstehungszeit spielen. Das Ensemble setzt sich zusammen aus Mitgliedern des Gewandhausorchesters Leipzig, des Sinfonieorchesters des MDR und aus freischaffenden Solisten, die sich intensiv mit historischem Instrumentarium verschiedener Epochen beschäftigen.

Peter Härtling: Sprecher
 ensemble2plus: Thomas Fleck: Violine; Martina Warecka: Violine; Pablo de Pedro: Viola;
 Georg Zeike: Violoncello; Martin Siebach: Kontrabass; Benjamin Reissenberger und
 Stephan Katte: Horn; Sergio Azzolini: Fagott

Preise (€)
 15,- / 22,- / 27,-
 Großer Saal

Veranstalter:
 Ernsting Stiftung
 Alter Hof Herding

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 6



22.11.11
DIENSTAG
19:30 Uhr

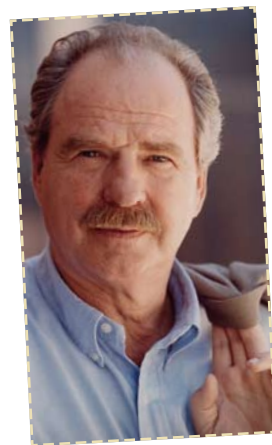
WORT UND MUSIK

FRIEDRICH VON THUN UND DAS MAX NEISSENDORFER TRIO

NOVECENTO – DIE LEGENDE VOM OZEANPIANISTEN

Preis (€)
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



„Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten“ ist ein Monolog des italienischen Schriftstellers Alessandro Baricco aus dem Jahre 1994. „Novecento“ handelt von der Geschichte der fiktiven Hauptperson Danny Boodman T. D. Lemon Novecento, der am 1.1.1900 als Säugling auf dem Passagierschiff „Virginian“ herrenlos aufgefunden wird. Seine Eltern, offenbar arme Auswanderer, haben ihn in einer Pappschachtel für Zitronen auf dem Piano des Ballsaals hinterlassen. Danny Boodman, ein schwarzer Maschinist, findet das Kind und zieht es groß. Zusätzlich zu seinem eigenen Namen erhält das Kind in Anlehnung an den Händler den Namen „Lemon Novecento“. Nach Dannys Tod scheint Novecento wie verschwunden, taucht jedoch eines Tages als jugendliches Klaviertalent wieder auf und unterhält von da an die Passagiere aller Klassen mit seinem genialen Klavierspiel zwischen Volksmusik und Jazz. Novecento weigert sich stetig, das zu seinem Zuhause gewordene Schiff zu verlassen, auch als das Schiff verschrottet und gesprengt werden soll ...

Friedrich von Thun ist seit Jahrzehnten einer der bekanntesten und beliebtesten Schauspieler im deutschsprachigen Raum. Ob als Charakterdarsteller in internationalen Filmen oder TV-Serien, Friedrich von Thun überzeugte bisher in nahezu 200 Rollen ein Millionenpublikum.

Max Neissendorfer zählt zur „Crème de la Crème“ des modernen Jazzpianos. Zu den Höhepunkten seiner Vita zählen Tourneen mit Hannibal Marvin Peterson oder Archie Shepp quer durch Italien, Frankreich und die Schweiz sowie Konzerte mit „Charly Antolini’s Jazz Power“. Mit dem Bassisten Karsten Gnettner und Stephan Eppinger an den Drums steht das „Max Neissendorfer Trio“ für hochkarätigen Jazz und ansteckenden Groove.



**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4**

WALTER SITTLER SPIELT ERICH KÄSTNER

1.2.12
MITTWOCH
19:30 Uhr

„VOM KLEINMALEINS DES SEINS“

Man schreibt das Jahr 1919. Der 1. Weltkrieg ist verloren – und schon hat die Politik die Menschen wieder an der Gurgel. Nahrungsmittel werden knapp, Kohlen fehlen, die Deutschen hungern und frieren. Erich Kästner ist von Dresden nach Leipzig gezogen und hat begonnen zu studieren.

Walter Sittler erzählt, im Ensemble mit sechs Musikern, die Lebensgeschichte Erich Kästners. Gemeinsam begeben sie sich auf einen Streifzug durch das Leben eines Moralisten, porträtieren diesen „konsequenten deutschen Poeten“ (Hermann Kesten) in Gedichten, Briefen und Kurzgeschichten. Sie erzählen vom Rausch Berlins in den 20er-Jahren und vom Kater, der darauf folgte. Sie beschreiben die Liebe, die Kästner zeitlebens mit seiner Mutter verband, die Weihnachtsabende mit seinen Eltern, die sicher zu den Höhepunkten dieses bewegenden Stücks zählen – mal melancholisch, mal ernst, immer aber mit viel Herz und Humor.

Walter Sittler begann in den 1980er-Jahren seine Laufbahn als Schauspieler auf der Theaterbühne. Einem größeren Publikum wurde er durch Fernsehserien und -filme bekannt („Tatort“, „Nikola“, „Der Kommissar und das Meer“), ausgezeichnet wurde er mit dem Grimme-Preis sowie dem Deutschen Fernsehpreis.

Walter Sittler: Erzähler; Libor Sima: Saxophon; Veit Hübner: Kontrabass; Lars Jönsson: Harmonium; Obi Jenne: Schlagzeug; Uwe Zaiser: Trompete, Flügelhorn; Esther Feustel: Geige



„Tosender Beifall für einen brillanten Walter Sittler und einen unverbesserlichen und unvergesslichen Erich Kästner.“
(Pforzheimer Zeitung)

Preise (€)
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4**

9.3.12
FREITAG
19:30 Uhr

WORT UND MUSIK

HÖRSPIELKONZERT DES MIDNIGHT STORY ORCHESTRA

DER GRAF – EIN GRUSICAL NACH BRAM STOKERS ROMAN „DRACULA“

Preise (€)
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



**„Die Augen des Grafen glänzten, als er sagte: ‚Hören Sie –
die Kinder der Nacht –, was für eine Musik sie machen!‘“ (Bram Stoker)**

Der junge Londoner Rechtsanwalt Jonathan Harker hat sich gerade mit der schönen Mina verlobt, als er den Auftrag erhält, noch vor der Hochzeit ins ferne Transsylvanien zu reisen. Dort erwartet der uralte Graf Dracula den smarten Briten, der ihm in London ein Grundstück vermittelt hat. Doch Jonathans Rückreise scheint sich ins Unendliche zu verzögern. Nach und nach kommt der junge Mann hinter das schauerhafte Geheimnis des alles durchdringenden Grafen und seines Schlosses. Da bemerkt er, dass in den verschlungenen Gängen noch weitere grausige und verführerische Gefahren seinen Schlaf belauern ...

Mitwirkende:

Dr. Jasper Paulus, Sprecher. Er interpretiert Harkers Tagebuchaufzeichnungen, schlüpft in die Personen und verkörpert sie reich an Mimik und Gestik mit osteuropäischem Akzent und heiserer Stimme.

Die sechs Orchestermusiker hüllen die Geschichte in atmosphärische, starke Melodien und nächtliche Klangfarben. Sie schöpfen aus dem Klangreichtum des Jazz und verarbeiten darüber hinaus jede Menge Klassik, Folk, Rock sowie elektronische Klänge.

Johannes Geiss: Saxophon; Florian Bührich: Vibraphon und Percussion; Toni Hinterholzinger: elektronische Orgel; Alex Bayer: Kontrabass und E-Bass; Stephan Ebn: Schlagzeug; Andreas Wiersich: Gitarre, Komposition und Konzeption

**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 6**

WERKE VON SATIE, STEVENS, RAVEL, BEETHOVEN

DUISBURGER PHILHARMONIKER
MIT DEM MELTON TUBA QUARTETT

Menschen, Musik, Leidenschaft. Das ist das Motto der **Duisburger Philharmoniker**, die zu den traditionsreichsten Klangkörpern Deutschlands gehören. In den großen Konzertsälen Europas sind sie ebenso zu Hause wie in ihren zwei Residenzen, der neuen Mercatorhalle Duisburg und dem Theater Duisburg. Geprägt durch die Arbeit vieler herausragender Dirigentenpersönlichkeiten, aber auch durch die Versiertheit der Musiker selbst, hat das Orchester einen spezifischen Charakter herausgebildet: Dieser zeichnet sich durch eine besondere Verbindung traditionell deutscher Klangfülle im klassischen und romantischen Repertoire mit einer großen Expertise für zeitgenössisches internationales Repertoire aus.

Preise (€)
25,- /29,- /33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Sie sind vier Musiker aus vier Orchestern und teilen eine große Leidenschaft: die Freude an der Tuba. Das **Melton Tuba Quartett** schafft es spielend, „zarte Melodien aus großen Trichtern“ zu entlocken (Mindener Tageblatt) und hat sich dadurch bereits einen festen Platz in der internationalen Musikwelt gesichert. Das erste und bis heute einzige Tuba-Quartett Deutschlands besteht aus Hartmut Müller (Wuppertaler Symphoniker), Heiko Triebener (Bamberger Symphoniker), Jörg Wachsmuth (Dresdner Philharmonie) und Ulli Haas (Duisburger Philharmoniker). 1987 gegründet, leben die vier in ihren Konzerten die solistischen und kammermusikalischen Möglichkeiten im Quartett aus. In Coesfeld präsentieren sie ein exklusiv für das Quartett komponiertes Werk von John Stevens.

Leitung: Carl St. Clair

Erik Satie: Gymnopédies Nr. 1 und 3 (Arrangement Claude Debussy)
John Stevens: Grand Concerto 4 Tubas
Maurice Ravel: Le tombeau de Couperin
L. v. Beethoven: 5. Sinfonie c-Moll op. 67

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

29.1.12
SONNTAG
18:00 Uhr

SINFONIEKONZERT

WERKE VON TSCHAIKOWSKY UND STRAWINSKY

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

Preise (€)
25,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



1950 zunächst als Städtebundorchester in Nordrhein-Westfalen gegründet, gibt die **Nordwestdeutsche Philharmonie** heute den größten Teil der jährlich 120 Konzerte im bevölkerungsreichsten Bundesland. Erfolgreiche Tournées führen das Orchester regelmäßig ins benachbarte europäische Ausland bis hin nach Japan und in die USA. Die Liste prominenter Solisten und Dirigenten ist lang und kennzeichnet seine Bedeutung und seine hohe Qualität. Das Landesorchester Nordrhein-Westfalen ist unverzichtbarer Bestandteil des Konzertlebens in Ostwestfalen-Lippe und ein attraktiver Kulturbotschafter der Region geworden – weit über die Grenzen Europas hinaus.

Die Welt ist sein Zuhause: Ob in den USA, in Australien, Neuseeland, Europa oder Nordrhein-Westfalen – überall schätzt man den amerikanischen Dirigenten **Paul Mann**. Ausgebildet an der New Yorker Universität, begann er zunächst seine Karriere als Pianist und Kammermusiker. Vor fast zwölf Jahren startete er seine Dirigentenlaufbahn als Gastdirigent bei den Londoner Symphonikern.

Leitung: Paul Mann

Peter I. Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 1 („Winterträume“)
Igor Strawinsky: „Petrouschka“ – Ballett in vier Szenen
(Fassung 1947)

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

WERKE VON GERSHWIN UND IVES

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
MIT BENYAMIN NUSS

Erst 2007 gegründet, gilt die **Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern** schon heute als einer der renommierten Klangkörper der ARD. Chefdirigent ist Christoph Poppen. Ihre regelmäßigen Spielstätten sind in Saarbrücken und Kaiserslautern, aber auch in der Großregion SaarLorLux und Rheinland-Pfalz. Engagements führen den Klangkörper in Konzertreihen nach Karlsruhe, Mainz und in die Alte Oper Frankfurt. Auch bei Festivals und Musikfestspielen ist die Radio Philharmonie zu Gast. Unter Poppen schloss das Orchester Gesamteinspielungen der Sinfonien von Tschaikowsky und Mendelssohns ab.

Benjamin Nuss hatte das Glück, in einem musikalischen Haus aufzuwachsen: Sein Vater ist Posaunist bei der WDR Big Band und sein Onkel Dozent für Jazzpiano an der Musikhochschule Köln. Sie machten ihn mit Musik unterschiedlicher Genres zwischen Klassik und Jazz vertraut. Als Zehnjähriger begann Benjamin Nuss, angeregt durch „Doctor gradus ad parnassum“ aus „Children's Corner“, sich intensiv mit Claude Debussy und Maurice Ravel zu befassen. Faszinierten ihn anfangs vor allem die Klangfarben und Harmonien der Impressionisten, so fand er bald mehr und mehr zu den Romantikern – Rachmaninoff, Liszt und Chopin. Besonders stark entwickelt sind Benyamins Sinn für Melodien und seine Fähigkeit, Musik zu spüren und die Intentionen der Komponisten regelrecht zu erfahren. Seit 2008 studiert er an der Musikhochschule Köln/Aachen bei Prof. Ilja Scheps.

George Gershwin: „Ein Amerikaner in Paris“, Klavierkonzert in F-Dur
Charles Ives: Symphony No. 2

Leitung: Kazuki Yamada

Preise (€)
25,- /29,- /33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

2.6.12
SAMSTAG
19:30 Uhr

SINFONIEKONZERT

WERKE VON DE FALLA, CRUIXENT, BERLIOZ

STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ MIT PETER SADLO

Preise (€)
25,-/29,-/33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Die **Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz** gilt als eines der angesehensten deutschen Sinfonieorchester. 1919 in Landau gegründet, hat sie ihren Sitz in Ludwigshafen am Rhein. Das Orchester hat sich durch hervorragende Spielkultur und vitale Interpretationen einen Namen gemacht. Es verfügt über eine große stilistische Bandbreite, die von der großen Sinfonik über Musiktheaterproduktionen bis hin zu Filmmusik und Stummfilmpro-

jekten reicht. Als Landesorchester ist es besonders im südlichen Teil von Rheinland-Pfalz präsent, doch reicht sein Radius weit über Deutschland in die europäischen Länder bis nach Übersee hinaus. Chefdirigent Karl-Heinz Steffens hat für Coesfeld ein ungewöhnliches Programm mit einem außergewöhnlichen Gastsolisten im Gepäck: Peter Sadlo.

Bei **Peter Sadlo** steht der frühkindliche Radau an Mutters Kochtöpfen Pate für eine der geradlinigsten, aber auch ungewöhnlichsten, weil auf außergewöhnlichem Talent beruhenden Karrieren im Fach Schlagzeug. Mit gerade mal 20 Jahren wird er Solopauker bei den Münchner Philharmonikern, macht eine steile Karriere, wird von Sergiu Celibidache gefördert und folgt Einladungen von renommierten Orchestern aus der ganzen Welt. Als Professor an den Hochschulen in München und Salzburg gibt er Können und breites Wissen weiter, und stets ist der Soundfanatiker auf der Suche nach neuen Anschlagsarten.

Leitung: Karl-Heinz Steffens

Manuel de Falla: Suite „Der Dreispitz“

Ferran Cruixent: Schlagzeug-Konzert

Hector Berlioz: Symphonie fantastique op. 14

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

UNVERGESSENE FILMMUSIK VON HEINZ RÜHMANN BIS „MISSION IMPOSSIBLE“

DEUTSCHES FILMORCHESTER
BABELSBERG

Auszug aus dem Programm:

- * Ufa-Medley
- * „Golden Eye“ aus dem gleichnamigen „James-Bond-007“-Film
- * Main Title „Mit Schirm, Charme und Melone“
- * Main Theme „1492: Conquest Of Paradise“
- * Main Theme „Out Of Africa“
- * „We Don't Need Another Hero“
- * u. v. m.

Einmal der Filmmusik ganz nah sein, sie spüren und einatmen – die Ernsting Stiftung macht es möglich: Gleich zu Beginn der neuen Spielzeit macht sie die Bühne frei für das **Deutsche Filmorchester Babelsberg**.

Seine Geschichte ist bewegt, sein Repertoire enorm und seine Kooperationspartner das reine „Who's who“ der internationalen Künstlerliste. 1993 ging das Orchester unter der Leitung von Klaus Peter Beyer aus dem DEFA-Sinfonieorchester und dem Radio Berlin Tanzorchester (RBT-Orchester) hervor. Seinen Sitz hat es in Potsdam und Berlin, seine Proben und Aufnahmen finden auf dem Gelände des Studio Babelsberg statt. Das Orchester spielt sinfonische Konzerte, Opernprojekte und Cross-over-Programme. Über 220 Filmmusikproduktionen wie „Die Apothekerin“, „Solo für Klarinette“, „Otto – Der Katastrofenfilm“, „Der Tanz mit dem Teufel“, „The Musketeer“, „Lauras Stern“, „7 Zwerge – Männer allein im Wald“ oder „Der Clown – Payday“ wurden in den eigenen Studios produziert und eingespielt. Seit Jahren wird die José Carreras Gala (MDR) in Leipzig vom Filmorchester begleitet. In den letzten Jahren folgten Aufnahmen von Orchesterbegleitungen für Peter Fox' Solo-Album „Stadttaffe“ und Alben von Silbermond, den Söhnen Mannheims, Udo Lindenberg, Rammstein sowie Polarkreis 18. Das Orchester präsentiert ein großes Repertoire berühmter Stummfilme als „Film Live Konzerte“ und kann sich zu Recht als „das einzige Filmorchester Westeuropas“ bezeichnen.

Preise (€)
25,- /29,- /33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4**

Leitung: Christian Köhler

16.10.11
SONNTAG
18:00 Uhr

SPEZIAL

WERKE VON VASKS, LISZT, MENDELSSOHN BARTHOLDY

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER MIT FLORIAN UHLIG

Preise (€)
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung Alter
Hof Herding



„**Florian Uhlig** ist einer der individuellsten und phantasievollsten jungen Pianisten unserer Zeit.“ (Musical Opinion) Florian Uhlig, in Düsseldorf geboren, gab mit zwölf Jahren seinen ersten Klavierabend. Er studierte in London bei Peter Feuchtwanger und setzte seine Studien am Royal College of Music und an der Royal Academy of Music in London fort. Uhligs musikalische Persönlichkeit bewegt sich zwischen Introvertiertheit und Emphase, sein Spiel ist geprägt von Neugier auf Musik in allen Facetten. Seine Aktivität und Kreativität werden angetrieben von dem Wunsch, dem einzelnen Werk in seinen Verschränktheiten von Historie und Gegenwart nachzuspüren.

Das **Stuttgarter Kammerorchester** ist das älteste und renommierteste Ensemble seiner Art. Seinen ausgezeichneten Ruf erwarb es sich bereits unter seinem legendären Gründer Karl Münchinger. Seit 2006 ist Michael Hofstetter Leiter. Er erweiterte das Repertoire des Ensembles um charakteristische Kammerorchesterwerke von Barock über Klassik bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke. Erster Gastdirigent ist Wolfram Christ. 2008 wurde dem Orchester für sein außergewöhnliches Engagement der Europäische Kammermusikpreis der Europäischen Kulturstiftung verliehen.

Leitung: Wolfram Christ

Peteris Vasks: Musica adventus für Streichorchester
Franz Liszt: „Malédiction“ für Klavier und Streichorchester
F. Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur
Franz Liszt: Ungarische Fantasie für Klavier, Streichorchester und Percussion



Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4



MÜNSTERLAND FESTIVAL

CAMILLE O'SULLIVAN

Sie ist wie eine Mischung aus Sally Bowles, Patti Smith und PJ Harvey. In ihrer Heimat Irland wird sie längst als künftiger Superstar gehandelt. **Camille O'Sullivan**, burleske Femme fatale, eigenwillig und von unnachahmlicher Bühnenpräsenz, krönt und beschließt mit ihrem musikalischen Talent das diesjährige Münsterland Festival.

Die mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Sängerin und Entertainerin Camille O'Sullivan besticht mit ihrem grandiosen Gespür fürs Theatralische. Einen Namen machte sie sich international mit eigenwilligen Versionen von Stücken solcher Größen wie Jacques Brel, Edith Piaf oder Nina Simone. Doch trotz ihrer Vorliebe für Inszenierungen im Stile des Kabarets der Weimarer Republik, geht Camilles musikalisches Talent weit über den Rahmen einer Theaterbühne hinaus, denn ihr Repertoire ist kraftvoller und rockiger geworden. Mit ungeheurer Ausdruckskraft interpretiert sie Songs von Tom Waits, David Bowie oder Nick Cave. 2010 machte sie Furore als Topstar beim Edinburgh Fringe Festival und neben Marianne Faithful im Opernhaus in Sidney. Auch in Deutschland ist sie keine Unbekannte mehr, ein 60-minütiges Special über diese faszinierende Sängerin war unlängst im deutschen TV zu sehen.

„Welcome to Coesfeld“: „Camille O'Sullivan mit ihrer hinreißenden Performance und einer Stimme, die selbst Berge dahinschmelzen lässt.“ (Irish Times)



Preise (€)
 15,- /18,- /21,-
 Großer Saal

Veranstalter:
 Ernsting Stiftung
 Alter Hof Herding
 in Kooperation mit dem
 Münsterland Festival

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

11.12.11
SONNTAG
18:00 Uhr

SPEZIAL

SWINGING INTO CHRISTMAS

PASADENA ROOF ORCHESTRA

Preise (€)

15,- / 19,- / 23,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Robbie Williams, Brian Ferry und Queen zählen sich zur Fangemeinde des **Pasadena Roof Orchestra**. Nun kommt es in der Vorweihnachtszeit nach Coesfeld und bietet Entertainment der Extraklasse: Erleben Sie einen Abend mit Weihnachtsongs, Balladen und zeitlosen Klassikern aus den 1920er- und 30er-Jahren, dargeboten im unverwechselbaren Pasadena-Roof-Orchestra-Stil. Seit mehr als 40 Jahren tourt das Orchester mit seinen Originalarrangements um die Welt und erntet überall begeisterten Applaus. Für die festliche Zeit hat das Orchester nun ein Weihnachtsprogramm mit Klassikern wie Bing Crobys „White Christmas“ und „I’ll Be Home For Christmas“, Hits wie „Winter Wonderland“ und „By The Fireside“ sowie Raritäten wie dem „1920 Savoy Christmas Medley“ oder „It’s Winter Again“ zusammengestellt. Genau die richtigen Stücke, um sich in die weihnachtliche Zeit zu swingen – ein Konzert für die ganze Familie sowie für alle Fans des Pasadena Roof Orchestra.

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

NEUJAHRSKONZERT DES OSNABRÜCKER SYMPHONIEORCHESTERS

DIE WELT DER FAMILIE STRAUß



Hermann Bäumer

Inzwischen ist es in Coesfeld Tradition: Das neue Jahr beginnt mit Musik, denn bekanntlich geht ja mit Musik alles besser – und so singen, summen und klatschen wir uns hinein in das Jahr 2012. Unterstützung finden wir beim großen **Osnabrücker Symphonieorchester** sowie den Solistinnen und Solisten des Theater Osnabrück. Sie nehmen uns mit auf eine Reise ins malerische Österreich, in die Welt der Familie Strauß. Reiseleiter ist Klaus Wallendorf – er ist Moderator und Conférencier und in Osnabrück inzwischen in einem Neujahrskonzert ein absolutes Muss auf der Bühne. Ohne ihn ist es halb so schön, weltgewandt parliert und reimt er über den Wiener Schmah, den Stephansdom, den Prater, die Hofburg und nicht zu vergessen über das Schloss Schönbrunn. Er nimmt uns mit auf den Opernball oder nach Grinzing auf ein Glaserl Wein. So untrennbar wie diese Orte von Wien sind, so ist es auch das Wiener Musikleben der Strauß-Ära, Lieder von Johann Strauß Vater, Johann Strauß Sohn sowie dessen Brüder Eduard und Josef. Mit Walzer und Polka, Marsch und Quadrille hat diese Komponistenfamilie dem tanzenden Wien ein heute weltweit bekanntes musikalisches Gesicht gegeben.

HABIDERE – HABE DIE EHRE!

Osnabrücker Symphonieorchester, Solistinnen und Solisten des Theater Osnabrück; Moderation: Klaus Wallendorf; Leitung: Hermann Bäumer

Preise (€)
25,- /29,- /33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1**

21.3.12
MITTWOCH
19:30 Uhr

SPEZIAL

„THE WORLD HAS MANY SINGERS. BUT ONLY ONE VOICE: BOBBY MCFERRIN.“

BOBBY MCFERRIN MIT DEM MÜNCHNER RUNDFUNKORCHESTER

Preise (€)
25,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Leitung und Stimme: Bobby McFerrin
Münchner Rundfunkorchester

P. I. Tschaikowsky: Serenade für Streicher op. 48
Solo-A-Cappella: Bobby McFerrin (ohne Orchester)
L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 2 op. 36, D-Dur

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

Mit „Don't Worry, Be Happy“ landete er im Alleingang auf Platz eins der Charts, und inzwischen besitzt er zehn Grammy Awards: **Bobby McFerrin**. Er ist legendär, populär, einzigartig, und wenn der Ausnahmevokalist die Bühne betritt, fasziniert er sein Publikum nicht nur, er involviert es aktiv in seine Improvisationen. „Musik zu hören ist etwas anderes, als sie selbst zu singen. Dadurch, dass man an der Aufführung teilhat, versteht man die Musik besser“, sagt er mit lachenden Augen eines kleinen Jungen. Neben ausgedehnten Tourneen als Ein-Mann-Act oder mit seinen Jazz- und Vokalensembles liegt ein weiterer Schwerpunkt von McFerrins musikalischen Unternehmungen auf dem Dirigat großer klassischer Sinfonik. Inzwischen hat er nahezu alle großen Orchester der Welt dirigiert, und zur Freude des Publikums sprengt er die Konventionen des Konzertbetriebs immer wieder mit unterhaltsamen Einlagen.

Nach Coesfeld kommt er mit dem **Münchner Rundfunkorchester**, das sich in seiner 60-jährigen Geschichte zu einem Klangkörper mit einem enorm breiten künstlerischen Spektrum entwickelt hat und von sich behaupten kann, „am Puls der Zeit“ und ein Grenzgänger in Richtung U-Musik zu sein. Schon lange arbeitet das Orchester mit Bobby McFerrin und Konstantin Wecker erfolgreich zusammen.

WERKE VON DVOŘÁK UND RACHMANINOFF

COESFELDER ORCHESTERTAGE:
SINFONISCHE TÄNZE

1939 kehrte Sergej Rachmaninoff Europa den Rücken und ging in die Vereinigten Staaten. Dort komponierte er 1940 sein letztes, meisterliches Werk, die „Sinfonischen Tänze“ – ein schmerzlicher Abgesang auf eine untergehende Epoche zwischen schroffer Skurrilität und Momenten voller Melancholie. Virtuoso schafft Rachmaninoff das Ausbalancieren von Zitaten aus früheren Werken und Melodien aus der russisch-orthodoxen Liturgie – und sicher beabsichtigte er auch ein Fazit seines künstlerischen Schaffens im „Dies Irae“-Motiv.

Als ein Gipfel der Cello-Literatur gilt Antonín Dvořáks Cello-Konzert in h-Moll. Für Solist wie für Orchester ist es mit seinen sinfonischen Dimensionen allemal eine Herausforderung. Dvořák begann die Komposition seines Cello-Konzertes 1894 in seiner Zeit als Direktor des National Conservatory in New York. Dass seine Gedanken schon in der geliebten böhmischen Heimat waren, ist bekannt, und das Thema des langsamen Satzes macht es allzu deutlich.



Valentin Priebus



Alexander Scherf

Als Solist der diesjährigen Orchestertage gastiert der junge Cellist **Valentin Priebus**, noch Studiosus an der Berliner Musikhochschule Hanns Eisler. Der erste Preis im Internationalen Cello-Wettbewerb von Woluwe-Saint-Pierre in Brüssel 2009 sowie das Ferenc-Fricsay-Stipendium des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin markieren den Beginn einer vielversprechenden Karriere.

Leitung: Alexander Scherf
Organisation: Christa Enseling-Korkusuz

Antonín Dvořák: Konzert h-Moll für Violoncello und Orchester op. 104
Sergej Rachmaninoff: Sinfonische Tänze op. 45

Preise (€)
15,- /18,- /21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding
in Kooperation mit der
Musikschule Coesfeld
und der Kolping-
Bildungsstätte GmbH
Coesfeld

**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 6**

20.11.11
SONNTAG
18:00 Uhr

STIMMEN

JOHANN SEBASTIAN BACH: MESSE H-MOLL BWV 232

CONSORTIUM MUSICA SACRA KÖLN MIT CAPELLA VOCALE

Preise (€)
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Sie gilt als Unikat in Bachs Gesamtwerk, und sie zählt zu seinen bedeutendsten geistlichen Kompositionen. Komponiert wurde die h-Moll-Messe – auch Hohe Messe in h-Moll genannt – für den katholischen Dresdner Hof. Dem Typus nach gehört sie der Missa solemnis mit dem vollständigen Ordinarium des lateinischen Messe-textes an.

Das **Consortium Musica Sacra Köln** besteht aus professionellen Musikern, die das gemeinsame Ziel verfolgen, Aufführungen der geistlichen Musik mit adäquaten Instrumentalensembles auszustatten. Je nach Literatur setzt das Ensemble daher „alte“ oder „moderne“ Instrumente ein: Die barocke Traversflöte, das Cembalo oder der Dulzian kommen ebenso zum Einsatz wie die moderne Querflöte oder das moderne Fagott.



Unter den vielen leistungsfähigen Chören im Münsterland hat sich **Capella Vocale** einen herausragenden Platz erarbeitet. 1979 wurde der Chor von ehemaligen Mitgliedern des Studentischen Madrigalchors gegründet. Sie alle verbindet vor allem eines: die Freude an der Interpretation von A-Cappella-Musik aller Epochen. Die meisten Chormitglieder sind Laien, einige beschäftigen sich professionell mit der Musik. Geistliche wie weltliche Chormusik bilden das Repertoire, wobei Johann Sebastian Bach einen wichtigen Platz in der Chorarbeit einnimmt. Seit Herbst 2006 leitet Daniel Lembeck die Capella Vocale.

**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4**

Solisten: Stefan Görgner (A), Magdalene Harer (S), Georg Poplutz (T), Daniel Ochoa (B); Leitung: Daniel Lembeck

FLYING PICKETS: BIG MOUTH

„... wie eine Boygroup mit unglaublich viel Niveau.“
(Hessische/Niedersächsische Allgemeine)



Wer sie noch nicht gehört hat, der sollte es nachholen, denn live sind die **Flying Pickets** einfach unschlagbar! In ihren Shows, die sie stets mit einem gewissen Augenzwinkern und typisch britischer Selbstironie präsentieren, kommen neben brandneuen eigenen Liedern auch alle Klassiker der Pickets zum Einsatz – von „Only You“, „Call me Al“, „Let me entertain you“, „Power of Love“ bis zu „Mama Lou“ und „Thriller“.

„Die menschliche Stimme ist das schönste Instrument, das es überhaupt gibt, weil du damit geboren wirst und deshalb deine Emotionen am natürlichsten und unmittelbarsten umsetzen kannst.“ Die Flying Pickets leben diese Philosophie, und das seit nahezu 30 Jahren. Sie sind alte Hasen auf der Bühne, aber jung geblieben und unverbraucht präsentieren sie ihre mitreißenden Songs. Mit ihrer improvisierten Pop-Kunst stürmen Damion Scarcella, Simon Foster, Michael Henry, Andy Laycock und Andrea Figallo abermals den A-Cappella-Gipfel.

Preise (€)
15,- /18,- /21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1**

15.12.11
DONNERSTAG
19:30 Uhr

STIMMEN

DIE A-CAPPELLA-BOYBAND

WIR SCHENKEN UNS NIX – WEIHNACHTEN MIT VIVA VOCE

Preise (€)
15,-/18,-/21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Sie erinnern sich: Freitag, 5. November 2010, **Viva Voce** zum ersten Mal auf der Coesfelder Bühne. Mit ihren Liedern und Gags rissen die fünf Sänger das Publikum von den Sitzen. Tosender Applaus, Zugabe über Zugabe, und auch nach dem Konzert sang Viva Voce im Foyer weiter. Alle riefen nach mehr, nach mehr Viva Voce, nach mehr Musik.

Nun ist es so weit: Die nette Boyband aus Bayern kommt zurück! Mit einem weihnachtlichen A-Cappella-Programm, mit musikalischen Leckerbissen, mit besinnlicher und beschwingter Musik kontert Viva Voce dem Konsumterror und dem Geschenkewahn. Zum Fest der Liebe beschäftigen sich die fränkischen Vokalkünstler mit echten Sorgenkindern: einem depressiven Weihnachtsmann und einer Gans, die irgendetwas falsch verstanden hat, und auch kulinarische Problemzonen bleiben kein Tabu. Kein noch so traditionelles Lied ist vor Viva Voces Kreativität sicher: lupenreine Intonation, perfekter Satzgesang und meisterlich raffinierte Arrangements. Die gemeinsamen Wurzeln beim Windsbacher Knabenchor sind Garant für höchste Musikalität – ganz ohne Instrumente, die können sie sich schenken.

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

THE ORIGINAL USA GOSPEL SINGERS



Erleben Sie eine schwungvolle und emotionale Gospelshow mit den **Original USA Gospel Singers**. Songs wie „Joshua fit the battle“, „Nobody knows“, „Sometimes I feel like a motherless child“, „Go down Moses“, „Down by the riverside“, oder „Oh happy day“ reißen jeden von den Sitzen!

Nicht nur in der ehrwürdigen Scala in Mailand erfreuten sie das Publikum, sondern auch beim Weihnachtskonzert im Vatikan den Papst. Mit ihrer Liveband und einer großen Licht- und Bühnenshow bringt die afroamerikanische Gospelgruppe das ursprüngliche Gefühl der schwarzen Gospelkultur authentisch nahe und erzählt ihre Geschichte: von der Entstehung bis zur heutigen Zeit, von Mahalia Jackson bis James Cleveland, vom Einfluss der Karibik bis zur Weihnachtsgeschichte. Zum Ensemble gehören ausgewählte Spitzensänger, hervorragende Solosänger und Musiker, die in einem zweistündigen Programm all das bieten, was Gospel so schön macht: Emotionalität, Religiosität und pure Lebensfreude. Hand in Hand erleben die Zuschauer die Kraft der echten Gospelmusik.

Preise (€)

15,- /18,- /21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

11.5.12
FREITAG
19:30 Uhr

STIMMEN

DAS A-CAPPELLA-QUINTETT AUS SCHWEDEN

THE REAL GROUP

Preise (€)
15,- / 19,- / 23,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Zwei Frauen und drei Männer aus Schweden bilden gemeinsam eines der weltbesten Vokalensembles: **The Real Group**. Wenn Sopran Emma Nilsson, Alt Katarina Henryson, Altus Anders Edenroth, Tenor Peder Karlsson und Bass Anders Jalkéus zum ersten Mal die Coesfelder Bühne betreten, dann zelebrieren die A-Cappella-Virtuosen nicht nur Folk, Swing, Pop, Klassik und Eigenkompositionen, sondern nebenbei auch ein Entertainment, wie man es sich herzlicher nicht wünschen kann.

Mit Bobby McFerrin, Barbara Hendricks und Van Morrison standen sie bereits auf der Bühne. Ihre CDs werden in über 150 Ländern verkauft, und nicht grundlos eilt den Absolventen der Königlichen Musikakademie in Stockholm der Ruf voraus, neben Take 6 und Singers Unlimited das weltbeste Vokalensemble zu sein. Internationale Hits, 18 hochkarätige Alben, Tausende von Konzerten auf allen fünf Kontinenten – und eines ist gewiss: The Real Group ist ein Ensemble, das jedes Konzert zum Ereignis macht.



Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

G. F. HÄNDEL „DER MESSIAS“ IN DER FASSUNG VON W. A. MOZART KV 572

CONCERTO KÖLN MIT DEM NDR CHOR

Händels „Messias“ gilt als „das“ Oratorium schlechthin, ein Werk, das jedem Musikinteressierten ein Begriff ist. Die Verehrung für Händel war es, die Mozart veranlasste, den „Messias“ zu bearbeiten. In dieser Fassung treffen zwei Epochen aufeinander: Barock und Klassik. Für den Zuhörer ist es eine Begegnung zwischen dem Vertrauten – dem Händel'schen Opus – und dem Überraschenden der Mozart'schen Umgestaltung.

Das concertare – das „Miteinanderübereinstimmen“ – ist das Markenzeichen von **Concerto Köln**, das schon lange einen festen Platz in der ersten Reihe der Orchester für historische Aufführungspraxis erspielt. Zahlreiche Tourneen in Nord- und Südamerika, Südostasien, Japan, Israel und in Europa sind der Beweis seines Erfolgs.

Der **NDR Chor** gilt als der professionelle Konzertchor des Nordens. Sein breites Repertoire reicht von A-Cappella-Werken und Kooperationen mit Instrumentalensembles bis hin zu zahlreichen Uraufführungen. Im April 2010 erhielt der NDR Chor die Brahms-Medaille der Stadt Hamburg für herausragende künstlerische Leistungen und die Pflege des Kulturerbes von Johannes Brahms. Seit der Saison 2008/09 ist Philipp Ahmann der neue Chordirektor. Schon viele Jahre zuvor arbeitete er mit Rundfunkchören und Spezialensembles der Alten und Neuen Musik zusammen.

Solisten: Ruth Ziesak (S), Gerhild Romberger (A), Werner Güra (T), Hanno Müller-Brachmann (B); Leitung: Philipp Ahmann



Preise (€)
25,- /29,- /33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER MIT FLORIAN UHLIG

16.10.11 | SONNTAG | 18:00 Uhr

Mehr dazu in der Rubrik **KONZERT** | Seite 22



„... einer der
individuellsten
und phantasievollsten
jungen Pianisten
unserer Zeit.“

(Musical Opinion)



Operette
Musical
Oper

MUSIK THEATER

24.9.11 / 25.9.11
SAMSTAG / SONNTAG
19:30 Uhr / 15:00 Uhr

OPERETTE

FRANZ LEHÁR

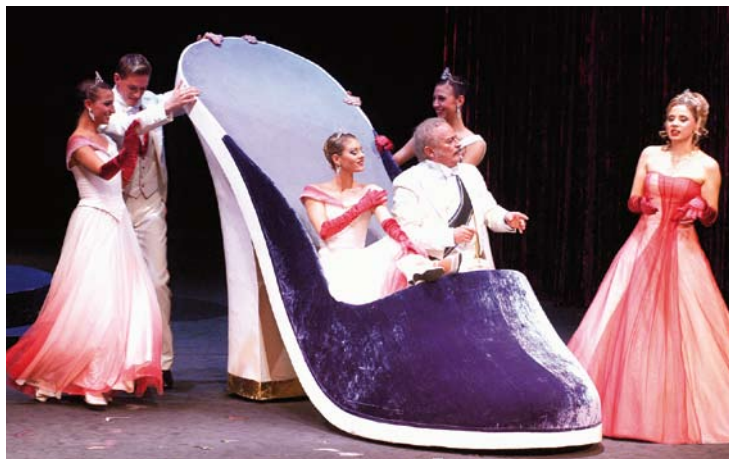
DER GRAF VON LUXEMBURG

Preise (€)
27,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Musikalische
Komödie Leipzig

Operette in drei Akten, Libretto von Alfred Maria Willner,
Robert Bodanzky und Leo Stein



Musikalische Leitung: Roland Seiffarth
Inszenierung: Jürgen Weber

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 6

Was tut man nicht alles für einen Titel!
Die Opernsängerin Angèle braucht dringend ein Adelsprädikat, um ihren reichen Gönner Fürst Basil heiraten zu können. René Graf von Luxemburg ist pleite und braucht dringend Geld, um seine ererbte Verschwendungssucht ausleben zu können. Zwei Bedürfnisse, eine Tat. Die beiden schließen, auf Basils Drängen, eine Scheinehe – ohne weitere körperliche Verpflichtungen. Bei der Trauung in einem Atelier sieht sich das Paar nicht mal. Wie die Operette so spielt, treffen die beiden sich später zufällig wieder und verlieben sich prompt unsterblich ineinander. Bleibt das Problem Basil, das dessen hocharistokratische Ex-Braut Stasa aber handstreichartig beseitigt. Aller guten Dinge sind am Ende drei: Auch der Maler Armand, dessen Atelier als Standesamt diente, findet im Modell Juliette die Richtige. Wie schon in der „Lustigen Witwe“ weiß Franz Lehár auch hier um die allzu menschliche Gier nach Titeln und Geld und ummäntelt sie ironisch-mitfühlend mit seinen unwiderstehlichen Walzerrhythmen und slawischen Melodieschluchzern.

MUSICAL

RICHARD RODGERS**18.10.11**
DIENSTAG
19:30 Uhr

OKLAHOMA!

Musical in zwei Akten

Buch und Gesangstexte von Oscar Hammerstein II

Der Heiratsmarkt auf der Skidmore Ranch ist in schweren Turbulenzen. Der Cowboy Curly umwirbt seit Monaten die junge Laurey, die sich derart kratzbürstig verhält, dass dem jungen Bewerber schier die Stiefel platzen. Der junge Will Parker wiederum hat beim Rodeo endlich die nötigen 50 Dollar gewonnen, um bei Ado, Annies Vater, um deren Hand anhalten zu können. Da mischt sich plötzlich der Händler Hakim als Konkurrent ins Heiratsgeschäft. Über allem thront die resolute Farmerin Eller, die die Skidmore Ranch leitet. Es sind die Frauen, die in „Oklahoma!“ das Sagen haben, die harten Jungs sind eher fürs Durcheinander zuständig. Als dann auch noch der finstere Jud um Laurey buhlt, kommt es beim Versteigern der Picknickkörbe zum Showdown der potenziellen Ehemänner.

Das 1943 uraufgeführte Musical „Oklahoma!“ war die erste Zusammenarbeit des später weltberühmten Duos Rodgers/Hammerstein und elektrisierte die Zuschauer mit seiner Mischung aus Broadway-Melodien und volkstümlicher Musik.



**„Oklahoma!“: bis zur Premiere von „My Fair Lady“
das erfolgreichste Musical aller Zeiten!**

Musikalische Leitung: Jörg Pitschmann
Inszenierung: Richard Lowe

Preise (€)
27,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Landestheater Detmold

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 6

19.1.12
DONNERSTAG
19:30 Uhr

MUSICAL

COLE PORTER

ANYTHING GOES

Preise (€)
27,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Theater Osnabrück

Musical Comedy in zwei Akten
Libretto von Guy Bolton und P. G. Wodehouse

Die Gesellschaft, die sich auf dem Luxusliner S.S. America versammelt hat, könnte illustrer nicht sein: der Börsenmakler Elisha Whitney und sein früherer Assistent Billy Crocker als blinder Passagier, der plötzlich an die Ausweispapiere von Amerikas Staatsfeind Nr. 1 gerät; die Nachtclub-sängerin Reno Sweeny, eine früher erfolgreiche Laienpredigerin; dazu der Gauner Moonface Martin in Verkleidung eines Predigers samt Verbrecherbraut Bonnie; schließlich die finanziell angeschlagene Witwe Evangeline Harcourt und ihre Tochter Hope, die mal mit Billy zusammen war und nun den reichen Engländer Lord Oakleigh heiraten soll. Man findet schnell Gefallen an dem prickelnden Zusammensein mit angeblichen und wirklichen Schwerverbrechern und amüsiert sich nach Kräften.

Cole Porters Musik versammelt alle damals gängigen musikalischen Neuerungen der Unterhaltungsmusik – vom Jazz über Big-Band-Sound bis zum Foxtrott – und schuf ein Musical mit Ohrwürmern wie „I Get a Kick Out of You“, „All Through the Night“ oder „You’re the Top“, die bis heute ihren Charme nicht verloren haben.

Musikalische Leitung: Till Drömann
Inszenierung: Holger Hauer



Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 6

OPERETTENGALA

Die Operette war und ist vielleicht noch immer der „melting pot“ der Musik. Ob Walzer, Mazurka oder Cancan, ob Oper, Revue oder Variété – alles bekam seinen Platz in dieser wunderbaren Musikform, die die allzu menschlichen Schwächen ihrer Protagonisten mit Charme und menschenfreundlicher Ironie beleuchtet. Da muss ein „Maxim-erprobter“ Graf aus vaterländischer Pflicht eine millionenschwere Landsmännin erobern; eine Gräfin inszeniert eine falsche Hochzeit mit einem fiktiven Gutsbesitzer, der dann tatsächlich erscheint; brave blau- und normalblütige Bürger nutzen den venezianischen Karneval für ein wildes erotisches Stelldichein. Mit einem lustvollen Augenzwinkern wird die gesellschaftliche Konvention ausgehebelt – und dann wieder zurechtgerückt. An diesem Abend erklingen Highlights aus den Operetten von Johann Strauß über Franz Lehár bis zu Emmerich Kálmán und fächern einen bunten Strauß an Melodien auf, die längst zu Klassikern der leichten Muse geworden sind.

Musikalische Leitung: Daniel Inbal; Moderation: N. N.



Preise (€)
27,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Theater Osnabrück



Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 6

13.3.12
DIENSTAG
19:30 Uhr

OPER

GIUSEPPE VERDI

LA TRAVIATA

Preise (€)
27,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Landestheater
Detmold

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 6



Oper in drei Akten

Libretto von Francesco Maria Piave

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Die Kurtisane Violetta Valéry ist ein mondäner Nachtfalter der Demimonde, der in seinem Salon rauschende Feste veranstaltet. Dort begegnet Violetta auch dem Studenten Alfredo Germont. So zynisch sie sonst über Gefühlsdinge herzieht, der Liebeserklärung dieses Schwärmers kann sie sich nicht entziehen. Schlimmer noch: Sie verliebt sich in ihn und zieht mit ihrem neuen Lover in ein Landhaus. Doch die Idylle ist von kurzer Dauer. Alfredos Vater spürt die beiden auf und beschwört Violetta, den bürgerlichen Ruf der Familie Germont durch diese Mesalliance nicht zu zerstören. Schweren Herzens gibt sie Alfredo den Laufpass, der sie daraufhin als billige Hure beschimpft. Als Violetta bereits im Sterben liegt, kommen reumütig sowohl Alfredo als auch sein Vater ans Krankenbett. Doch es ist zu spät: Violetta stirbt – an Tuberkulose und an einer herzlosen Gesellschaft. „La Traviata“ ist nicht nur Verdis einzige Oper mit einem damals aktuellen Sujet. Allen Ohrwürmern zum Trotz formuliert dieses Meisterwerk eine scharfe Anklage gegen einen nur dem Kalkül untergeordneten bürgerlichen Humanismus.

Musikalische Leitung: Erich Wächter

Inszenierung: Kay Metzger

DER RING AN 1 ABEND

Musik von Richard Wagner
Sprechtexte von Vicco von Bülow

Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“ ist rekordverdächtig: vier Opern an vier Tagen mit insgesamt 16 Stunden Musik – mehr geht nicht. Doch angesichts des Helden- und Göttergetümmels in der Tetralogie aus „Das Rheingold“, „Die Walküre“, „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ kann man schon den Überblick verlieren. Mit wem hat Wotan seine Tochter Brünnhilde gezeugt? Wieso beschützt Fricka so vehement den tumben Hunding? Eine so kurze wie prägnante Antwort auf solche Fragen formulierte 1992 der Komiker, Regisseur und Opernkenner Vicco von Bülow, besser bekannt als Lorient. Er stellte „Der Ring an 1 Abend“ zusammen, der die Verwirrungen der Plots in drei Stunden auf den Punkt bringt. Versehen mit allen musikalischen Highlights wird die Tetralogie in einer konzertanten Fassung mit viel Witz und großer Kennerschaft nacherzählt – natürlich nicht, ohne humorvoll darauf hinzuweisen, dass beispielsweise die Rheintöchter genauso hörbar über wie unter Wasser singen können oder dass Gutrunne als einzige Frauengestalt im „Ring“ nicht Siegfrieds Tante ist.

Was man schon immer über den Ring wissen wollte, aber nie zu fragen wagte – Lorient's Fassung beantwortet es.

Musikalische Leitung: Graham Jackson
Sprecher: Jens Pesel



Preise (€)
27,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

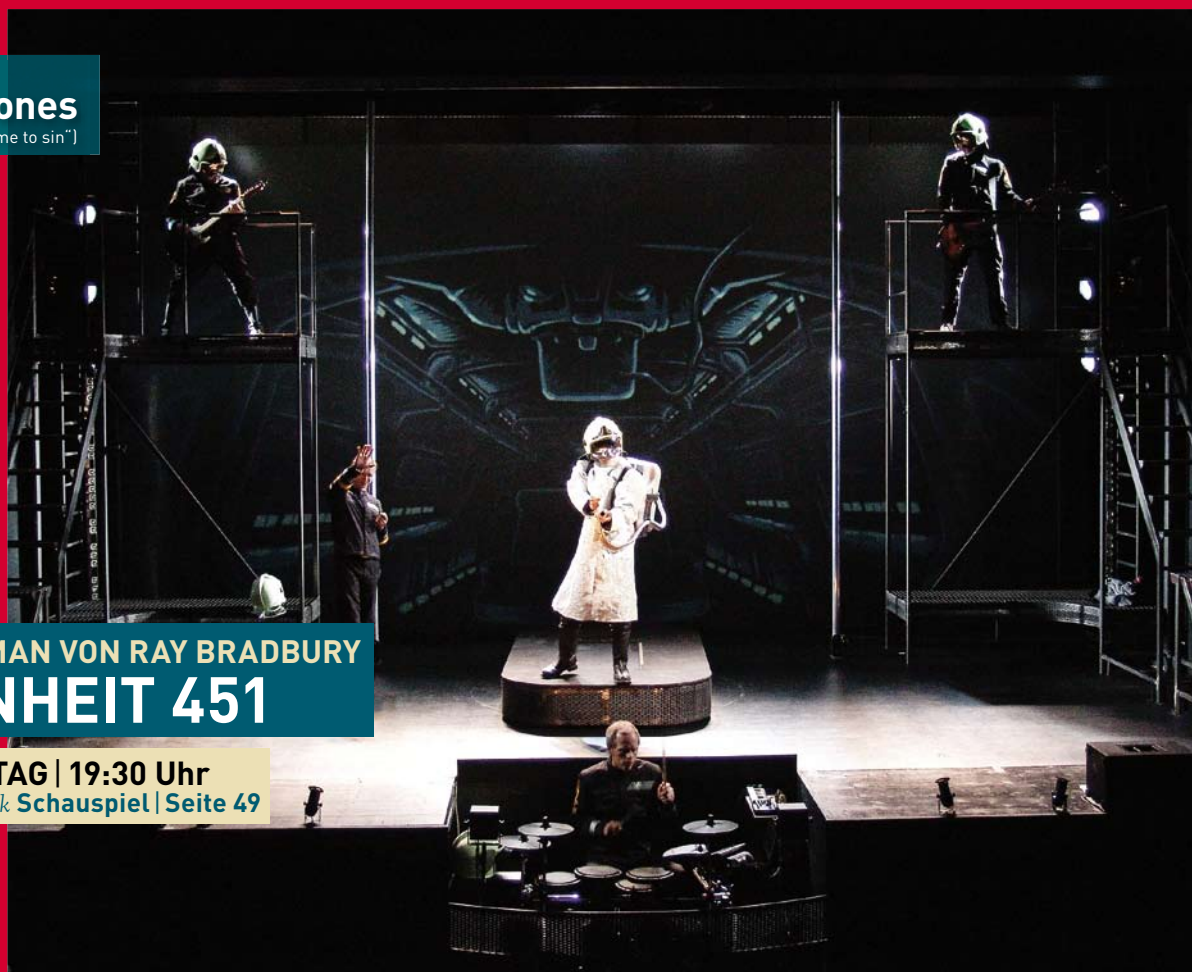
Theater Krefeld

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 6

★ mit Live-Musik der
Bananafishbones
(bekannt durch ihren Hit „Come to sin“)

NACH DEM ROMAN VON RAY BRADBURY
FAHRENHEIT 451

27.3.12 | DIENSTAG | 19:30 Uhr
*Mehr dazu in der Rubrik **Schauspiel** | Seite 49*



SCHAUSPIEL

Komödie

Schauspiel

Klassiker

Schauspiel mit Masken

Musikalisches Schauspiel

8.12.11
DONNERSTAG
19:30 Uhr

KOMÖDIE

GÜNTHER SIEGMUND

**Ohnsorg
Theater**

BRAND-STIFTUNG

Preise (€)
16,- / 22,- / 28,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Ohnsorg-Theater,
Hamburg



Heidi Mahler



Manfred Bettinger



Birgit Bockmann



Jochen Baumert

Kaum ist das Haus von Pastor Brand vom Blitz getroffen worden und abgebrannt, da sorgen seine lieben Schäflein auch schon dafür, dass er nicht nur eine neue Unterkunft bekommt, sondern darüber hinaus mit Spenden jeglicher Art überhäuft wird!

Selbst die Nachbargemeinden, in denen der Pastor einst für das Seelenheil zuständig war, überbieten sich vor Hilfsbereitschaft! Plötzlich kommen Zweifel an der Brandursache auf: War etwa Brandstiftung im Spiel? Welche Rolle spielen Lieschen, die Tochter von Kaufmann Dreyer, und Jan, der Sohn der ebenfalls „abgebrannten“ Frau Facklamm, in dieser „brenzigen“ Angelegenheit? Brandinspektor Meinke übernimmt die Ermittlungen.

Indes reißt die Welle der Nächstenliebe nicht ab – und der gewitzte Pastor, ganz Seelsorger, kümmert sich darum, dass genau die Richtigen von den plötzlich so selbstverständlichen Wohltaten profitieren ...

Mit Christian Richard Bauer, Jochen Baumert, Manfred Bettinger, Birgit Bockmann, Michael Koch, Heidi Mahler, Eileen Weidel u.a.
Inszenierung: Michael Koch

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

NACH DEM ROMAN VON KATJA LANGE-MÜLLER

BÖSE SCHAFE

West-Berlin, 1987: Soja, gelernte Setzerin, Republikflüchtling, Aus-
hilfsblumenhändlerin mit weitem Herz, verliebt sich in den schweig-
samen Harry, den Stillentschlossenen mit abgründiger Vergangenheit
und düsterer Zukunft. Nichts kann Sojas Liebe erschüttern – und es
gibt vieles, das sie zu erschüttern droht: Raubüberfälle, Lügen, Dro-
gen, Aids. Bis zu Harrys jammervollem Tod hält Soja mit aller Kraft
an ihrer Liebe fest.

Jahre danach bleibt ihr nur ein Schulheft mit undatierten Einträ-
gen: genau 89 Sätze, in denen Harry festhielt, was ihn beschäftigte,
während er mit ihr zusammen war. Vieles kommt vor, eine fehlt:
Soja. Jahre später macht Soja sich daran, die gemeinsame Geschichte
zu erzählen und die Leerstelle zu füllen, die Harry hinterließ.

Aus Katja Lange-Müllers Roman vom Glück einer unglücklichen
Liebe wird auf der Bühne ein unsentimentaler, packender Monolog –
und Johanna Marx spielt die Rolle der Frau, die über das Erzählen
ihr Leben neu ordnet und begreift, so pur, direkt und ehrlich, dass
man sich der Intensität der Geschichte nicht entziehen kann.

Mit Johanna Marx
Inszenierung: Nils Daniel Finckh



Preis (€)
18,-
Studiobühne 2

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Bitte beachten:
Studiobühne 2

24.1.12
DIENSTAG
19:30 Uhr

KLASSIKER

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

IPHIGENIE AUF TAURIS

Preise (€)
16,- / 22,- / 28,-
Großer Saal
mit Spielsteg

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Maxim Gorki
Theater Berlin

Bitte beachten:
Spielsteg



Iphigenie ist die Eintrittskarte der Griechen für den Trojanischen Krieg. Nur wenn Agamemnon seine älteste Tochter opfert, können die Schiffe nach Troja aufbrechen. Der Heerführer der Griechen ist zur Tat bereit, doch die Göttin Diana hat Mitleid – sie hüllt Iphigenie in eine Wolke ein und bringt sie auf die Insel Tauris. Als Priesterin lebt Iphigenie von nun an unter den Barbaren, geachtet, aber in selbst gewählter Isolation ...

Iphigenie geteilt durch zwei: Franziska Walser und Edgar Selge erkunden Goethes „Iphigenie auf Tauris“. Sie schlüpft in die Rolle der Iphigenie, er spielt den Anderen – mal Iphigenies Bruder Orest, mal dessen Freund Pylades, den Barbarenkönig Thoas oder dessen Vertrauten Arkas. Die Annäherung an die Figuren und an Goethes Sprache ist ein Prozess, der sich vor den Augen des Publikums vollzieht.

Bei der Entwicklung des Inszenierungskonzepts ging das Team von einer Raumlösung aus, die herkömmliche Guckkastenbühnen nicht bieten können. Im Kontakt mit der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding erst fand es die idealen technischen Voraussetzungen: Begeistert von der „Wunderkiste“ (so der Bühnenbildner Peter Baur über das konzert theater coesfeld) erarbeitet das Ensemble eigens für sein Gastspiel in Coesfeld eine Fassung, die eine ganz besondere Nähe zum Publikum erlaubt.

Mit Edgar Selge, Franziska Walser

GARAGE D'OR

In einer kleinen Garage planen drei Männer den Aufbruch in neue, bessere Welten. Angetrieben von ihren ehrgeizigen Frauen, von ihren anspruchsvollen und schwer erziehbaren Kindern, vor allem jedoch von aufrichtiger Liebe, stoßen sie eine Tür auf, die sie nicht wieder schließen können. Ihre Mission führt sie durch ungeahnte Weiten des Raumes und in die dunkelsten Tiefen ihrer selbst. Der ewige Traum, der Zeit ein Schnippchen zu schlagen, scheint zum Greifen nah, doch plötzlich stolpern sie über unerklärliche Dinge: Warum steht, Lichtjahre von ihren Familien entfernt, der Müll immer noch vor der Tür? Mit kühnem Mut schreiten sie weiter voran.

Die Theatertruppe Familie Flöz schafft in der ständigen Neuentdeckung jahrhundertealter Disziplinen wie Schauspielkunst, Maskenspiel, Tanz, Clown, Artistik, Magie und Improvisation Theatererlebnisse mit einer einzigartigen Poesie. Mit ihrer neuesten Produktion, uraufgeführt 2010, wagt sie sich weiter vor in das große Feld jenseits der Worte. Die Masken werden immer mehr zu Seismografen der menschlichen Seele, die in einem Moment das Publikum zu Lachtränen bringen und im nächsten die Zeit scheinbar anhalten können.



Mit Paco Gonzalez, Björn Leese, Benjamin Reber, Hajo Schüller
Inszenierung: Michael Vogel

Preise (€)
16,- / 22,- / 28,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Familie Flöz

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

7.3.12
MITTWOCH
19:30 Uhr

KLASSIKER

HENRIK IBSEN

PEER GYNT

Preise (€)
16,- / 22,- / 28,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Schauspielhaus Bochum

„Peer Gynt“, das ist die Geschichte von einem, der auszieht, um sich selbst zu finden – eine Suche, die nie direkt, sondern immer nur auf Umwegen zum Ziel führt. Und so muss auch Peer erst mal weg: Er wird Brauträuber und Einsiedler im Wald, Großkapitalist und Sklavenhändler, sucht als Guru metaphysische Tiefe und als Playboy die Erfüllung in allem Fleischlichen, nur um dann festzustellen, dass das Glück nicht fern, sondern sehr nah liegt – eine Erkenntnis, die sehr spät kommt, vielleicht zu spät ...

Der Regisseur Roger Vontobel inszenierte Ibsens Ich-Reise als einen Parforceritt durch den Kopf eines Menschen, der in seiner Phantasie ein Leben lang alles Fremde durchspielen muss, bevor er sich selbst wirklich nahekommen kann. Beim NRW-Theatertreffen 2010 in Düsseldorf wurde „Peer Gynt“ als beste Inszenierung des Jahres ausgezeichnet.



Mit Friederike Becht, Therese Dörr, Matthias Eberle, Christoph Finger, Jonas Gruber, Florian Lange, Werner Strenger, Judith van der Werff
Inszenierung: Roger Vontobel

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

NACH DEM ROMAN VON RAY BRADBURY**FAHRENHEIT 451**

Einen zivilisatorischen Albtraum hat Ray Bradbury 1953 mit seinem Science-Fiction-Roman „Fahrenheit 451“ entworfen, der die Verlorenheit des Individuums in einer technisch perfektionierten Welt beschreibt.

In dieser normierten Gesellschaft werden Denken und Handeln der Menschen vollständig kontrolliert: Jedes Buch ist verdächtig. Die Feuerwehr wird nicht dazu eingesetzt, Brände zu löschen, sondern um Bücher zu verbrennen. Jeder Leser gefährdet das System. Abtrünnige werden von einem „mechanischen Hund“ verfolgt und gejagt.

Im Mittelpunkt steht der Feuerwehrmann Guy Montag, dessen von Pflichtbewusstsein und blindem Gehorsam geprägtes Weltbild plötzlich durch eine Kette merkwürdiger Ereignisse und Erlebnisse ins Wanken gerät und letztlich einstürzt. Orientierung findet er schließlich im Lesen, in jenen Büchern, die er zuvor noch systemhörig verbrannt hatte. Seine neu gefundene Individualität gefährdet jedoch dieses System, er wird zum Gejagten.

Die Inszenierung spielt genau mit jenen Dingen, die Bradbury in „Fahrenheit 451“ kritisiert: die Medien und deren Einfluss auf den einzelnen Menschen. Sie spinnt ein mediales Netz aus Worten, Bildern, Szenen, Musik und Comics.

Mit Markus Campana, Thorsten Krohn, Lucca Züchner und Live-Musik der Bananafishbones; Inszenierung: Gil Mehmert



Preise (€)
16,- / 22,- / 28,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Schauburg München

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

STREICHQUARTETT
META4

15.1.12 | SONNTAG | 18:00 Uhr

Mehr dazu in der Rubrik **Konzert** | Seite 9

★ ausgezeichnet mit dem ECHO Klassik 2010
als „Newcomer des Jahres“



Tanz
Handlungsballett
Ballett

TANZ/ BALLETT

15.11.11
DIENSTAG
19:30 Uhr

TANZ

CEDAR LAKE CONTEMPORARY BALLET

ORBO NOVO – DIE NEUE WELT

Preise (€)
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Cedar Lake Contemporary Ballet gilt als eine der führenden Tanz-Compagnies der USA, für die sich nun auch das ganz große Kino interessiert. Im Kinofilm „Der Plan“ mit Matt Damon beweist die Compagnie, was sie kann: sinnliche Performances mit sexy Formen, athletische Bewegungsabläufe und eine Verwebung von Ballett und modernen Tänzen. 2003 gründete Nancy Laurie dieses Ensemble mit 14 außerordentlich talentierten Tänzern. Das Ziel, neue Werke an die weltweit renommiertesten jungen Choreographen in Auftrag zu geben und zu inszenieren, verfolgt Cedar Lake bis heute.

Cedar Lakes aktuelles Tanzprogramm „Orbo Novo – Die Neue Welt“ stützt sich inhaltlich auf das Buch „My Stroke of Insight“ von Jill Bolte Taylor, in dem die junge Hirnforscherin über ihre Erfahrungen mit ihrem Schlaganfall berichtet. Für die Choreographie gewann Cedar Lake den flämisch-marokkanischen Tänzer und Choreographen Sidi Larbi Cherkaoui, der in der internationalen Tanzszene Aufmerksamkeit errang, weil sein Tanzstil verschiedene Kulturen und Religionen vereint. Das Bühnenbild schuf Alexander Dodge – es ist ein Labyrinth, in das die Tänzer steigen, ohne den Ausgang zu kennen. Dort sind sie jenseits von Ort und Zeit, sind Gefangene und Besucher, Jäger und Gejagte, Mensch und Tier, sind wie ein Vogel im Käfig. „Orbo Novo“ ist als Universum zu verstehen, wo sich Vergangenheit und Zukunft treffen, wo sich Grenzen abzeichnen und auflösen.

Choreographie: Sidi Larbi Cherkaoui
Musik: Szymon Brzóska, gespielt vom Mosaic String Quartett



Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

BALLETT NACH WILLIAM SHAKESPEARE**21.12.11**
MITTWOCH
19:30 Uhr**DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG**

„Der Widerspenstigen Zähmung“ ist eine der beliebtesten Komödien Shakespeares, die in allen Sparten der Darstellung Popularität erlangte, sei es im Sprechtheater, im Film und auch im Musical.

Die schöne und liebezende Bianca wird gleich von drei Verehrern begehrt: Lucentio, Hortensio und Gremio. Heiraten darf sie nach dem Willen ihres Vaters aber erst, wenn ihre ältere Schwester, die kratzbürstige Katharina, unter die Haube gebracht wurde. Aus diesem Grund heuern Biancas Verehrer Petruccio an ...

Als musikalische Grundlage wählte Tomasz Kajdanski – und das ist für dieses Sujet eine Novität – Filmmusiken von Dmitri Schostakowitsch, die in ihrem Farbenreichtum und ihrer humorvoll narrativen Struktur die Zähmung der widerspenstigen Katharina durch den machohaften Petruccio auch musikalisch auf den Punkt bringen.

Den ewigen Kampf der Geschlechter mit viel Witz und Emotionalität vertanzen die Mitglieder der Ballettkompanie des Anhaltischen Theaters. Sie beweisen in dieser ebenso temporeichen wie humorvollen Aufführung ihre komödiantischen Fähigkeiten und ihre individuelle Klasse.



Musik: Dmitri Schostakowitsch
Choreographie/Inszenierung: Tomasz Kajdanski

Preise (€)
25,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Ballettkompanie
Anhaltisches Theater
Dessau

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

18.4.12
MITTWOCH
19:30 Uhr

BALLETT

BALLETT VON BEN VAN CAUWENBERGH

IRISH SOUL

Preise (€)
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Compagnie des
Aalto Ballett
Theater Essen



Irland, die „Smaragdinsel“, fasziniert: mit ihrer felsigen Meeresküste, mit ihrer rauen, aber auch lieblichen Natur, mit ihrer belebten Sagenwelt, ihren Trollen, Gnomen und Kobolden, mit ihren bewegten Geschichten und ihrer reichen Kultur, insbesondere der Musik. Ben Van Cauwenbergh hat das irische Flair in eine fulminante Balletthommage übersetzt. Dazu mischte er die ihm eigene Handschrift des modernen klassischen Tanzes mit technisch virtuos Elementen. Der erste Teil des Abends – „das Land“ – fängt „typisch“ irische Stimmungen wie Morgendämmerung, Meeresbrandung und Regen ein, aber auch die politisch-religiösen Konflikte, die die Gesellschaft bis heute prägen. Zudem treibt der Kobold Leprechaun, eine populäre mythische Figur, sein Unwesen auf der Bühne und sorgt für magische Momente. Der zweite Teil – „die Leute“ – imaginiert das Leben im „Pub“, dem eigentlichen gesellschaftlichen Zentrum der Iren und Spiegel ihrer Mentalität. Tänzerinnen und Tänzer „erzählen“ zu den Klängen irischer Volksmusik, zu Heimathymnen, Liebesweisen und Trinkliedern Geschichten über die irische Seele. Begleitet werden sie dabei von einer Liveband, die mit traditionellen Instrumenten wie Flöten, Pfeifen, Fiddle, Gitarre, Knopfakkordeon, Mandoline, Klavier, Bodhrán – einer Rahmentrommel – und Bones für eine authentische folkloristische Untermalung sorgt.

Musik: Midnight Court und Brian O'Connor
Choreographie / Kostüme: Ben Van Cauwenbergh

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 6

TANZ
AILEY II
8.5.12
DIENSTAG
19:30 Uhr

REVELATIONS

Ende der 50er-Jahre gründete der farbige Tänzer und Choreograph Alvin Ailey das Ailey American Dance Theatre. In New York ansässig, hat es sich über die Jahre hinweg zu einer der berühmtesten Institutionen entwickelt. Legendäre Tanzgeschichte schrieb Ailey mit seiner wegweisenden Choreographie „Revelations (Offenbarungen)“. Sie wurde zum Schlüsselwerk und Publikumsliebling. In „Revelations“ stellt Alvin Ailey im Tanz dar, was auch das Hauptthema des Spirituals ist: der Weg der Schwarzen aus der Unterdrückung in ein freies und glückliches Leben. „Revelations“ spiegelt den Alltag und die Wünsche der in den Baumwollfeldern arbeitenden Afroamerikaner wider.

Unter der künstlerischen Leitung von Sylvia Waters verkörpert die Company Alvin Aileys Vision von einer stetig wachsenden kulturellen Gemeinschaft, die durch Tanz zusammengeschweißt wird. Ailey sah es als seine Mission, Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Herkunft und Rassen zu vereinen, indem er sich die Schönheit und Menschlichkeit des afroamerikanischen Erbes und anderer Kulturen zu eigen machte. Ailey II, die Nachwuchscompany aus jungen, vielversprechenden Tänzern, gastiert erstmals in einem zweistündigen Abend auf der Coesfelder Bühne mit dem Hauptwerk „Revelations“ und drei weiteren ausdrucksstarken Tanzstücken, die einmal mehr zeigen, dass der Körper ein sehr kraftvolles Werkzeug ist.



„In all the dance world there is nothing quite like Revelations.“ (The Washington Times)

Preise (€)
 25,- / 29,- / 33,-
 Großer Saal

Veranstalter:
 Ernsting Stiftung
 Alter Hof Herding

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

DETLEF WUTSCHIK & MATTHIAS BRODOWY
DIE BERT ENGEL SHOW

7.12.11 | MITTWOCH | 19:30 Uhr

Mehr dazu in der Rubrik **ENTERTAINMENT** | Seite 60

**„Das hat Züge eines
kleinen Geniestreichs.
Ein Theatererlebnis der
angenehmsten Sorte.“**

(Hannoversche Allgemeine)



ENTER TAIN MENT

Kabarett

Kabarett mit Puppen und Musik

Musik-Kabarett

Comedy

Musik-Comedy

Variété

20.9.11
DIENSTAG
19:30 Uhr

KABARETT

WILFRIED SCHMICKLER

WEITER

Preise (€)
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1



Wilfried Schmickler macht „Weiter“ – und zwar so, wie man ihn kennt: bitterböse und kompromisslos, unbequem und hochpolitisch, aber immer höchst unterhaltsam, gnadenlos und ohne falsche Rücksichtnahme unbequeme gesellschaftliche Wahrheiten aussprechend!

„Er ist ein brillanter Moralist, der weiß, dass er die Welt nicht verändern kann. Er weiß aber auch, dass er sie deswegen noch lange nicht hinnehmen muss.“ (Süddeutsche Zeitung)

Die vier wichtigsten Kabarettpreise gingen nahtlos an ihn: 2007 Prix Pantheon, 2008 Deutscher Kabarettpreis, 2009 Deutscher Kleinkunstpreis und 2010 Salzburger Stier. Laudatoren wie Kritiker sind sich einig: Wilfried Schmickler ist der „Scharfrichter unter den deutschen Kabarettisten, (...) ein politischer Satiriker, der in seinen Kommentaren kompromisslos an die Schmerzgrenze und manchmal auch darüber hinaus geht.“ (Deutscher Kabarettpreis)

KABARETT

GERD DUDENHÖFFER SPIELT HEINZ BECKER**14.10.11**
FREITAG
19:30 Uhr**SACKGASSE**

Gerd Dudenhöffer – Heinz Becker – Sackgasse. Logisch: Das sind die drei Assoziationsschritte, die beim Lesen des neuen Dudenhöffer-Programmtitels automatisch abfolgen. Denn: Der Kabarettist ist quasi symbiotisch mit seiner Kunstfigur Heinz Becker verbunden, die sich bekanntlich – als kleinbürgerlicher Stammischbruder mit handgesägter Privatphilosophie – freihändig, ohne Netz und doppelten Boden, in intellektuellen Hohlräumen bewegt.

Oder anders gesagt: Mit „Sackgasse“ denkt sich der Becker Heinz laut schwadronierend in die Ausweglosigkeit seiner eindimensionalen Welt. Mehr denn je skizziert Dudenhöffer die Börsartigkeit brisanter Vorurteile und eines einfachen Weltbildes – wie selbstverständlich verpackt als gesundes Volksempfinden. Dabei sind es wie immer die ganz großen und kleinen Fragen unserer Zeit, die Heinz direkt vor den roten Querbalken seines Horizontes bewegen. Mit „Sackgasse“ spielt Dudenhöffer sein mittlerweile 14. Bühnenprogramm als Heinz Becker, bietet klassisches Kabarett mit der perfekten Mischung aus gelungenem Schauspiel und erfrischender Komik.

Preise (€)
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

7.12.11
MITTWOCH
19:30 Uhr

KABARETT MIT PUPPEN UND MUSIK

DETLEF WUTSCHIK & MATTHIAS BRODOWY

DIE BERT ENGEL SHOW

Preise (€)
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Wenn der Saal dunkel wird, die Scheinwerfer die Bühne fluten und die Damen in der ersten Reihe nervös zum Taschentuch greifen, läuft Bert Engels Schrittmacher auf Hochtouren. Der große Mann der Abendunterhaltung, der neben Johannes Heesters der letzte Vertreter einer großen Entertainergeneration ist, beweist, dass man auch mit Stützstrümpfen stilvoll steppen kann!

In Bert Engels Show weiß niemand vorher, was passieren wird – am wenigsten er selbst. Diesmal sollen ein schwedischer Schlangenbeschwörer, der große Magier Fauxpas, das „Original Rat Pack“ und die auf alles pfeifende Ilse Werner mit dabei sein. An Bert Engels Seite sitzt, singt und spielt aber auf alle Fälle Matthias Brodowy, der bei Engel seine Ausbildung zum Entertainer macht.

„Die Bert Engel Show“ ist ein Abend satirischer Synergieeffekte: Detlef Wutschik, Puppenspieler, und Matthias Brodowy, Kabarettist, spielen ihr erstes gemeinsames Doppel. Sie verknüpfen auf ganz neue Weise zwei Genres miteinander. Das Ergebnis ist ein Theatererlebnis der besonderen Art mit Puppen, jeder Menge guter Musik und trotz dritter Zähne sehr viel Biss!

„Der Humor ist tiefgründig und manchmal so schwarz wie der Smoking.“ (Goslarsche Zeitung)

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

KABARETT

SIMONE SOLGA**12.1.12**
DONNERSTAG
19:30 Uhr

BEI MERKELS UNTERM SOFA

Simone Solga hat einen neuen Job. Als Kanzler-souffleuse unersetzlich, ist sie nun – in Ermangelung ernsthafter Alternativen – das „Mädchen für alles“ im Kanzleramt. Sie hält Merkel den Schirm übers Dekolleté, flüstert ihr Kosenamen für den Gatten ins Ohr, sorgt dafür, dass sie bei der Koalitionsrunde eine gute Figur macht, und schiebt sie genauso sicher über internationales Parkett wie über deutsches Laminat.

Doch wo viel Merkel ist, ist auch viel Schatten. Simone Solga hat besten Einblick in die Vorgänge der Bundesregierung und sieht, was im Kanzleramt unter den Teppich gekehrt wird und bei Merkels unterm Sofa liegt. Kanzler und Intimus, oder besser Intima. Solche Beziehungen wachsen wie hartes Holz. Jahresring für Jahresring. Und sollte der Baum gefällt werden, Simone Solga wird nicht arbeitslos. Es wird sicher einen neuen Kanzler geben, der ihre Hilfe braucht. (Man munkelt, eine Reihe von möglichen Nachfolge-kandidaten soll sich schon bei Solga beworben haben.) Witzig, politisch, aktuell und frech zeigt Simone Solga ihr neues, mittlerweile viertes Kabarettprogramm. Werden Sie Zeuge, wie die bestgehüteten Geheimnisse deutscher Politik enthüllt werden!



Preise (€)
15,- / 22,- / 27,-
Kleiner Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Bitte beachten:
Saalplan von Reihe 1 – 10

10.5.12
DONNERSTAG
19:30 Uhr

KABARETT

MATTHIAS DEUTSCHMANN

DEUTSCHE, WOLLT IHR EWIG LEBEN?

Preise (€)
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Wenn Matthias Deutschmann die Bühne betritt, dann „gelingt ihm ein Parforce-Ritt quer durch alles Aktuelle, ohne dabei empört mit dem Zeigefinger zu drohen. Absolut unverkrampft und gleichzeitig boshaft, zynisch und treffsicher respektlos.“, so die „Mainzer Allgemeine Zeitung“.

Bei seinem Debüt in Coesfeld fasst er die heißesten Eisen an, die er erwischen kann. Er fragt: Was ist los in Deutschland? Kaum ist die letzte Finanzkrise abgeflaut, ruft ein Hobbydarwinist unter großem Beifall den deutschnationalen Notstand aus: Das deutsche Humankapital verflüchtigt sich. Der Kampf ums globalisierte Dasein wird härter. Dummerweise werden die Deutschen immer dümmer. Und das aus eigener Kraft.

Was ist das für ein Land, wo Lobbyisten die Kanzlerin durch und durchregieren? Schwarz und Gelb sind die Schreckfarben der Politik, und Grün leuchtet so hell, dass es fast blendet. Schwaben proben den Aufstand gegen Land, Bund und Bahn, und hinter den Kulissen der CDU ist der Teufel los, denn es kommt was von rechts! Höchste Zeit, sich den deutschen Zirkus mit seinen Dompteuren, Nationalakrobaten und Pausencloowns mal näher anzusehen.

„Deutschmann – das ist satirische Wertarbeit, jedes Programm ein Höhepunkt politischen Kabarett.“ (Süddeutsche Zeitung).



Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

MUSIK-KABARETT

LARS REICHOW**1.12.11****DONNERSTAG****19:30 Uhr**

HIMMEL + HÖLLE – DAS NEUE WEIHNACHTSPROGRAMM

Der Heilige Abend. Kaum ein Tag, der so hohe Erwartungen weckt und an dem sich solche Abgründe auftun! Für die einen ein Grund, ihr Leben auf den schneebedeckten Bergen zu riskieren, für andere eine Höllenfahrt in den eigenen vier Wänden. Der Mainzer Kabarettist Lars Reichow widmet sich in seinem neuen Weihnachtsprogramm weniger dem Allerheiligsten als dem Menschen, der der Weihnachtszeit meist schutzlos ausgeliefert ist und stets an den eigenen und fremden Erwartungen zerbricht. Ein Programm von gefährlicher Sinnlichkeit und trügerischer Geborgenheit. Ein deutsches Wintermärchen! Voller Liebe, Humor, Grausamkeit.

Seit mehr als zehn Jahren macht der Mainzer „Klaviator“ erfolgreich Kabarett mit Klavier und lebt nach dem Konstantin Weckerschen Motto „Genug ist nicht genug“. Reichow macht Kabarett vom Feinsten: treffsichere Ironie, wortgewaltige Balladen, trockene Kommentare zu den Absurditäten des Alltags kombiniert und getragen von virtuos gespielten Klavierbeiträgen. Wer ihn noch nicht kennt, sollte es nachholen, denn er kann es ganz gewiss, das eindrucksvolle Banale ins Bombastische verwandeln. Lars Reichow!



Preise (€)

15,- / 22,- / 27,-

Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4**

26.1.12
DONNERSTAG
19:30 Uhr

COMEDY

ALFONS

MEIN DEUTSCHLAND

Preise (€)
15,- / 19,- / 23,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



**Alfons: Frankreichs strahlendster Export
seit dem Castor-Transport!**

Alfons, Kultreporter der ARD und „Frankreichs strahlendster Export seit dem Castor-Transport“, hat sich mit seinem Puschelmikrofon eine schier unlösbare Aufgabe gestellt: Alfons versucht, die Deutschen zu verstehen. Dafür ist Alfons quer durchs Land gereist. Er hat unter anderem einen Schrebergartenverein besucht, hat bei einem Betriebsausflug mitgemacht und die deutsche Erotik zwischen Behörden und Messeständen gesucht. Dabei hält er uns Deutschen auf charmante Weise den Spiegel vor – so haben sich die Deutschen noch nie gesehen!

Alfons spricht in Filmeinspielern und live auf der Bühne geschickt grundlegende Themen unserer Zeit an: vom Kampf zwischen Tradition und Fortschritt bis hin zum Massentourismus, von der Liebe im Alter bis zur Hektik im Alltag. Und natürlich dürfen auch die legendären und beliebten Straßenumfragen nicht fehlen, wie sie nur Alfons durchführen kann.

Wohlgemerkt: Straßenumfragen, keine Publikums-umfragen – denn auch für sein neues Programm hält sich Alfons an sein Versprechen: Niemand im Publikum wird interviewt. Auch in der ersten Reihe können Sie sich entspannen, lachen und staunen über die einzigartige Mischung aus Komik, nachdenklichen Augenblicken und anrührenden Momenten, die nur Alfons so schafft.

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

MUSIK-COMEDY

ASS-DUR**6.10.11****DONNERSTAG****19:30 Uhr**

1. SATZ – PESTO



Egal, wo das Duo Ass-Dur auftritt: „Sie hinterlassen ein begeistertes Publikum, das zwischen Ehrfurcht und Fassungslosigkeit schwelgt.“ (Haller Kreisblatt)

Zu seinem Repertoire gehören außergewöhnliche Performances, bei denen auf hochkulturelle und intelligente Weise moderne und klassische Musik, Comedy und Zauberei miteinander verschmelzen. Ihr abwechslungsreiches Programm reicht von vierhändiger Klavierakrobatik über groteske musikwissenschaftliche Fachvorträge bis hin zu mitreißender Popmusik. Erleben Sie mit klassischer Musik untermalte Illusionen, lachen Sie über einen nicht ganz wörtlich übersetzenden Dolmetscher und lauschen Sie dem musikalischen Untergang der Titanic.

Nach nur zweijährigem Bestehen räumten die beiden Musiker Dominik Wagner und Benedikt S. Zeitner einen Kleinkunstpreis nach dem anderen ab: Europäischer Kleinkunstpreis, Bielefelder Kabarettpreis, Klagenfurter Kleinkunstpreis, Hallertauer Kleinkunstpreis, Silberner Rostocker Koggenzieher, Publikumspreis beim Hamburger Comedy Pokal, „Stuttgarter Besen“ und nicht zuletzt die „Tuttlinger Krähe“, den Publikumspreis beim Südwestdeutschen Kleinkunstpreis.

Preise (€)

15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:

Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4**

18.11.11
FREITAG
19:30 Uhr

MUSIK-COMEDY

TOBIAS MANN

DURCH DEN WIND. UND WIEDER ZURÜCK.

Preise (€)
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Tobias Mann, unermüdlicher Wanderer zwischen Kabarett- und Comedy-Welt, Pointensprengmeister, Verbalsprinter, Spaßrock, Nonsensbarde und neue Humorgeheimwaffe des WDR Fernsehens („Mann an Bord“, „Fun(k)haus“), präsentiert sich verrückter und durchgeknallter als je zuvor.

Wer bei Tobias' ersten beiden Shows noch gedacht hat, „Na, der hat sie doch nicht mehr alle!“, bekommt bei diesem Programm endgültig die Bestätigung dafür. Und das muss auch so sein, verdammt noch mal! Wie sonst soll ein Komiker seiner Berufung nachkommen, in einer Welt, in der fast alles Reale Satire und sogar die Regierung ein Witz ist? Richtig – Man(n) muss stets ein paar Pointen voraus sein, und dafür ist Tobias genau der Richtige. In stetigem Bemühen, sich selbst zu überholen, sprudeln die Gedankenspiele und -blitze nur so aus ihm heraus und ergießen sich wahlweise über Mikrofon, Gitarre und Klavier.

Unser musikalischer Humorwerker stürzt sich auf Fragen über Fragen: Was wäre aus Superhelden ohne ihre Psychosen geworden? Innenausstatter? Klavierstimmer? Oder einfach Helden, die nicht ganz so super sind? Sind manche Geisteskrankheiten wirklich Krankheiten oder vielleicht nur eine wenig subtile Form der Evolution? Ist der Bundestag nur eine gewaltige Gruppentherapie mit geringen Erfolgsaussichten? Und gibt es dank der Kirche nicht mehr nur die Dimensionen „wahr“ und „unwahr“, sondern auch noch „katholisch“? Fragen über Fragen, die genüsslich seziert und letztlich unmerklich beantwortet werden.

Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 4

MUSIK-COMEDY

JÖRG KNÖR**16.3.12****FREITAG****19:30 Uhr**

ALLES NUR SHOW!

Jörg Knör, der Entertainer unter den Comedians, jongliert mit allem, was auf der Bühne Wirkung hat: Komik, Musik, Parodie und blitzschnelle Karikaturen. Dabei gelingt dem Bambi-Preisträger ein spannender Ausflug in die Welt der Stars, die gerade Schlagzeilen machen. Er beginnt genau da, wo Frauke Ludowigs Stargeflüster aufhört. Alle üblichen Verdächtigen werden auf frischer Tat ertappt, und wer sich gerade blamiert, der liefert Knör die Steilvorlage schlechthin für eine Parodie: ob Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Bushido, Silvio Berlusconi, Barack Obama, Dirk Bach, Reiner Calmund, George Clooney, Nicolas Sarkozy oder Johannes Heesters. Die Liste derer ist lang und Knörs Talent unerschöpflich. Alles, was unter den roten Teppich gekehrt wurde, hat Jörg Knör aufgesammelt und serviert es brandaktuell auf der Bühne.

„Dem Knör ist nichts zu schwör! Wer hätte mit so einer genialen Show gerechnet? Übertrendend seine Improvisation und der Umgang mit dem Publikum – so selbstverständlich und elegant, dass man die Leistung, die dahintersteckt, glatt vergessen könnte.“ (Frankfurter Neue Presse)



Preise (€)

15,- / 19,- / 23,-
Großer SaalVeranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding**Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1**

27.6.12
MITTWOCH
19:30 Uhr

VARIÉTÉ

VON AKROBATIK BIS ZAUBEREI

VARIÉTÉ-SPEKTAKEL

Preise (€)
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Holen Sie bitte einmal ganz tief Luft – denn dieser Abend wird Ihnen den Atem rauben!

Zum Abschluss der Spielzeit präsentiert Ihnen das konzert theater coesfeld einen Variété-Abend der Extraklasse – mit Akrobatik, Comedy und jeder Menge Magie...

Durch das fantastische Programm führen „Linne & Riesling“, das Dream-Team der modernen Clown-Comedy, die einzigen sprechenden Mimen weltweit. Mit intelligentem Witz und bestechendem Charme rollen sie ihren Künstlerkollegen den roten Teppich aus:

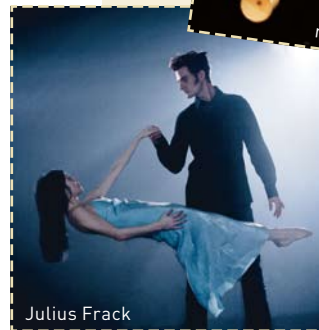
Das Duo „Juggling meets violin“ präsentiert eine grandiose Balljonglage und eine artistische Diaboloshow.

„High Society“ raubt Ihren Atem mit wundervoll poetischen Doppelnummern am Vertikaltuch und spektakulärer Trapezartistik.

Das „Duo BlindDate“ verpackt mit leisem und feinem Humor seine witzigen Geschichten in perfekter Hand-auf-Hand-Artistik und rasanten Handvoltigen.

Man sieht es und kann es doch kaum glauben: „Julius Frack“, Weltmeister der Großillusion und Magier des Jahres 2010, nimmt Sie mit auf eine Reise in die Welt der Magie – bei Frack, so heißt es, hat die Realität Pause.

SIE WERDEN STAUNEN UND LACHEN!



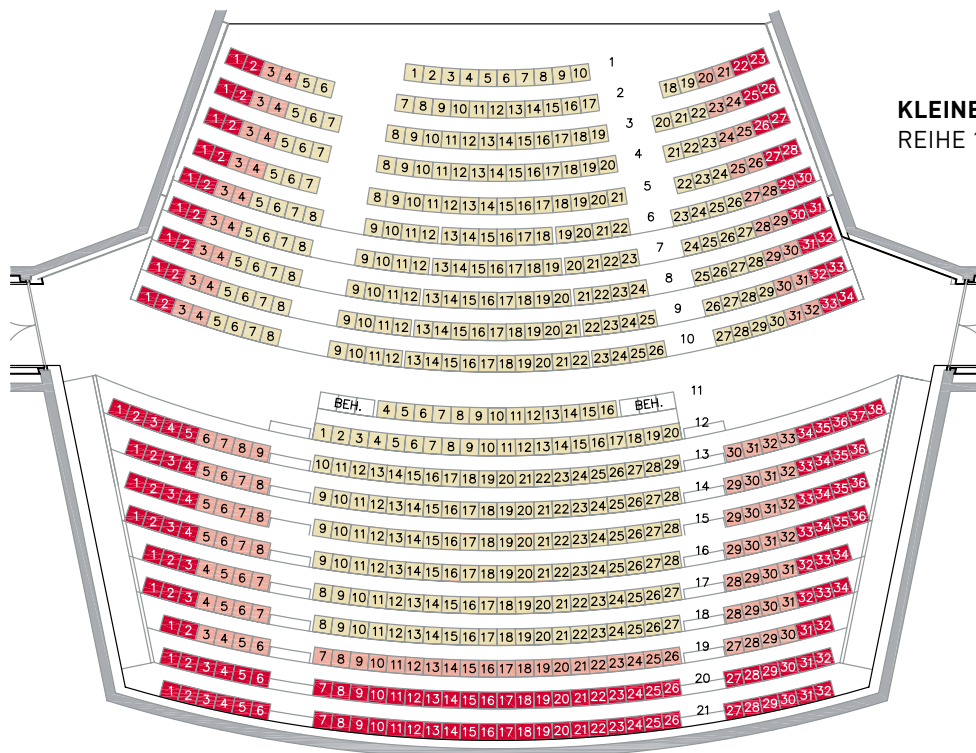
Bitte beachten:
Saalplan ab Reihe 1

SERVICE

*Saalpläne
Kartenverkauf
Wahlabonnements
Besucherinformationen
So finden Sie uns
AGB/Fotonachweise
Impressum/Kontakt*

GROSSER SAAL

KLEINER SAAL
REIHE 1-10

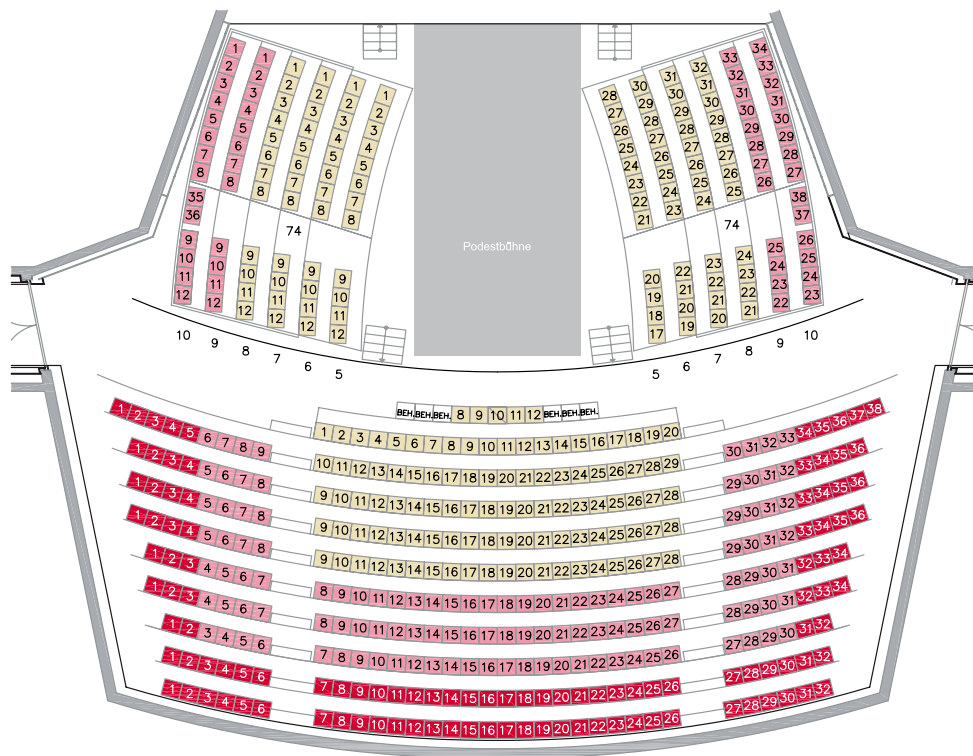


PREISKATEGORIE 1

PREISKATEGORIE 2

PREISKATEGORIE 3

GROSSER SAAL MIT SPIELSTEG



WIR SCHENKEN DEM KINDER- & JUGENDTHEATER EINEN NEUEN AUFTRITT:

NEU
als Sonder-
hefte



Die „Junge Bühne“ gibt es nun als einzelne Sonderhefte. So haben Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagogen direkt zur Hand, was sie interessiert.

Greift zu – wir freuen uns auf Euren Besuch!

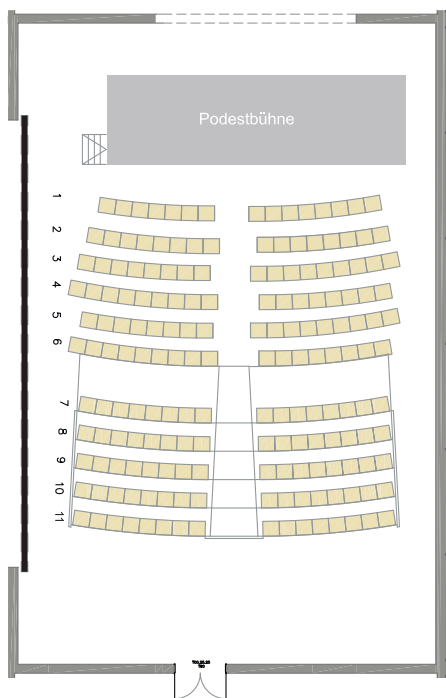
DAS SPIELZEITHEFT IST DA, ABER DIE SONDERHEFTE FEHLEN?
Dann informiert uns über die Hotline: 0180-5396000 (aus dem deutschen Festnetz, mobil ggf. abweichend).
Wir schicken Euch die Hefte gerne zu!

PREISKATEGORIE 1

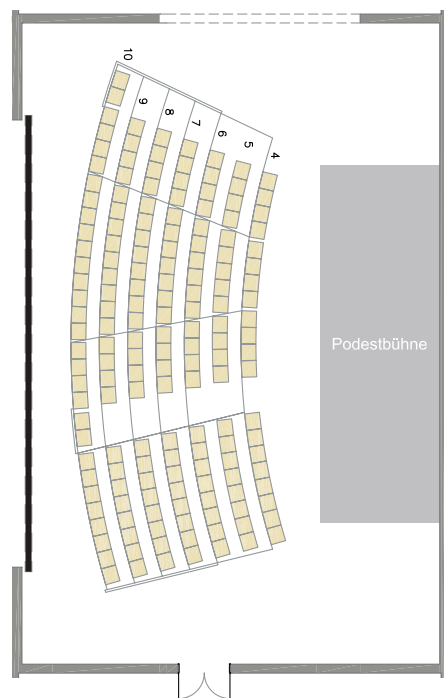
PREISKATEGORIE 2

PREISKATEGORIE 3

STUDIOBÜHNE 1 FREIE PLATZWahl



STUDIOBÜHNE 2 FREIE PLATZWahl





glasmuseum

ALTER HOF HERDING

www.ernsting-stiftung.de

Glasmuseum Alter Hof Herding
Letter Berg 38 · 48653 Coesfeld-Lette
Tel.: 02546/930511

Öffnungszeiten: Mi. + Sa. 14–17 Uhr · So. 11–17 Uhr



KARTENVERKAUF

Der Kartenverkauf beginnt am Dienstag, 28. Juni 2011, um 9:00 Uhr.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Ihr Ticket zu erwerben.

ÜBER UNSER KARTENTELEFON

Telefon: 0180-5396000
(0,14 €/Min.*)

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

AN DER TAGESKASSE

Telefon: 0180-5396000
(0,14 €/Min.*)

WBK
Osterwicker Straße 29
48653 Coesfeld

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 12:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

AN DER ABENDKASSE

Telefon: 0180-5396000
(0,14 €/Min.*)

konzert theater coesfeld
Osterwicker Straße 31
48653 Coesfeld

Öffnungszeiten:
eine Stunde vor der Vorstel-
lung (siehe dazu Spielplan)

Reservierte Karten müssen innerhalb von fünf Werktagen bezahlt werden, ansonsten gehen die Karten wieder in den freien Verkauf.

Karten, die an der Abendkasse hinterlegt sind, müssen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, ansonsten gehen die Karten wieder in den freien Verkauf.

* aus dem deutschen Festnetz, mobil ggf. abweichend

Auch an den Vorverkaufsstellen von CTS Eventim oder über das Internet:

www.konzerttheatercoesfeld.de



SIE HABEN DIE WAHL.

Gestalten Sie Ihre eigene Spielzeit – und das zu jeder Zeit. Wir bieten Ihnen drei verschiedene Wahlabonnements an:

15%

ab 4 Veranstaltungen

PREISREDUKTION VON 15 %
AUF DEN GESAMTPREIS

20%

ab 6 Veranstaltungen

PREISREDUKTION VON 20 %
AUF DEN GESAMTPREIS

25%

ab 8 Veranstaltungen

PREISREDUKTION VON 25 %
AUF DEN GESAMTPREIS

WAHLABONNEMENTS 2011 / 2012

Das Wahlabo kann zu jeder Zeit zusammengestellt werden. Das Wahlabo gilt nur für eine Person, Mehrfachbestellungen und Gruppenbestellungen sind nicht möglich. Das Wahlabo ist übertragbar.

Bitte beachten Sie:
Alle Veranstaltungen müssen am selben Tag gebucht werden. Eine nachträgliche Zusammenfassung einzelner Buchungen gilt nicht als Wahlabonnement.

Ermäßigungsberechtigte erhalten beim Kauf eines Wahlabos und gegen Vorlage des Ausweises ab sechs Karten 60 % auf den Gesamtpreis. Auch hier müssen alle Veranstaltungen am selben Tag gebucht werden. Eine nachträgliche Zusammenfassung einzelner Buchungen gilt nicht als Wahlabonnement. Das Wahlabo von Ermäßigungsberechtigten ist nicht übertragbar.

Ihre Abos zusammenstellen und bezahlen können Sie unter

0180-5396000 (0,14 € / Min.*) oder an der **Tageskasse im WBK.**

* aus dem deutschen Festnetz, mobil ggf. abweichend

BESUCHERINFORMATIONEN

EINLASS

Sollten Sie einmal zu spät kommen, bemühen wir uns um einen möglichst unkomplizierten Einlass. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nach Beginn der Vorstellung und bis zur Pause ein beschränkter oder auch kein Einlass erfolgen kann. Ein Anspruch auf den ursprünglich reservierten Platz besteht nach Beginn der Vorstellung nicht mehr, es sei denn, es lag dem konzert theater coesfeld eine entsprechende Information bis spätestens eine Stunde vor Vorstellungsbeginn vor.

GARDEROBE

Um jedem Gast Sicherheit zu bieten, schließen Sie bitte alle Jacken, Mäntel, Rucksäcke und Schirme in die Garderobenschränke im Untergeschoss ein. Die Gebühr beträgt 1,- € (keine Geldrückgabe).

GESCHENKGUTSCHEINE

Wir halten für Sie Kartengutscheine ab 5,- € bereit. Wählen Sie die Gutscheinhöhe, der Beschenkte wählt die Vorstellung. Sie erhalten die Gutscheine an der Tageskasse im WBK oder telefonisch unter 0180-5396000 (0,14 €/Min.*).

MOBILTELEFON

Bitte denken Sie daran, Ihr Mobiltelefon bzw. den Signalton Ihrer elektronischen Uhr auszuschalten, damit die Konzentration der Künstler und der Genuss der Zuhörer nicht beeinträchtigt werden.

ROLLSTUHLFAHRER

Im Theatersaal können Rollstuhlfahrerplätze vorbereitet werden, die vollständig barrierefrei erreichbar sind. Bitte teilen Sie bereits bei der Kartenbestellung Ihren Bedarf mit.

SCHWERHÖRIGE

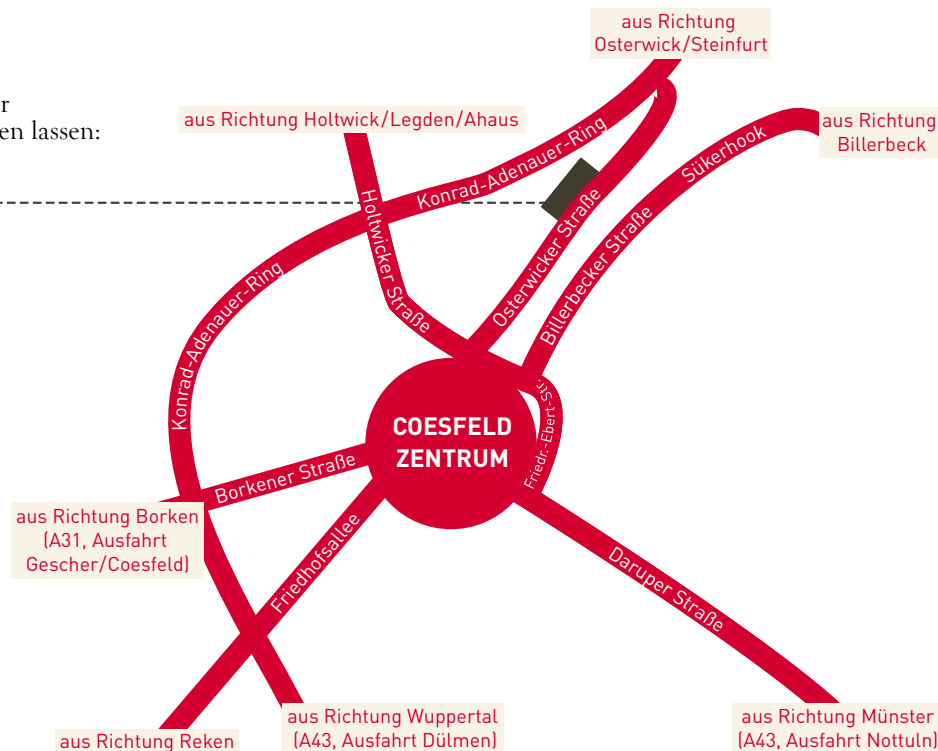
Für Schwerhörige sind Ringschleifen eingerichtet. Diese befinden sich in den Reihen 12 – 21.

SO FINDEN SIE UNS

Für alle Besucher, die sich per
Navigationsgerät zu uns führen lassen:

koncert theater coesfeld

Osterwicker Straße 31
48653 Coesfeld



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

**Der Kartenverkauf beginnt am Dienstag, 28. Juni 2011, um 9:00 Uhr.
In allen Eintrittspreisen sind alle Gebühren enthalten.**

TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

Das Service-Team steht Ihnen unter der Telefonnummer 0180-5396000 (0,14 €/Min.*) von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr für den telefonischen Kartenverkauf zur Verfügung.

Die Zahlungsweise erfolgt durch Überweisung auf Ernsting's Bau und Grund GmbH & Co. KG, Sparkasse Westmünsterland, BLZ 401 545 30, Konto 350 900 91 unter Angabe der Vorgangsnummer und der Veranstaltung. Bei Versand werden pro Bestellung 3,- € Zustellgebühr inklusive Versandkosten erhoben. Nach Eingang Ihrer Überweisung senden wir Ihnen die Karte(n) bis fünf Tage vor der Vorstellung auf dem Postwege zu.

Unbezahlte Karten gehen zehn Werktage nach der Bestellung wieder in den freien Verkauf.

KARTENRESERVIERUNG

Sie können die Eintrittskarten telefonisch an der Theaterkasse unter der Telefonnummer 0180-5396000 (0,14 €/Min.*) reservieren. Telefonisch reservierte Karten halten wir bis zu fünf Werktagen für Sie an der Theaterkasse bereit. Sollte der Veranstaltungstermin innerhalb der fünf Werktagen stattfinden, sind die reservierten Karten eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abzuholen. Wir bitten um Verständnis, dass nicht fristgerecht abgeholte Karten wieder in den freien Verkauf gehen. An der Theaterkasse können Sie Ihre Eintrittskarten bar oder mit EC-Karte bezahlen.

UMTAUSCH/RÜCKGABE

Alle Eintrittskarten sind vom Umtausch und von der Rückgabe ausgeschlossen.

FOTONACHWEISE

ERMÄSSIGUNG

Ermäßigung gibt es generell, wenn die Veranstaltung dies nicht anders ausweist, nur in den Preiskategorien 2 und 3.

Auf Einzelkarten gibt es 50% Ermäßigung gegen Vorlage eines Ausweises für Schüler und Studenten (bis 27 Jahren) und für Schwerbehinderte ab 60% (wenn durch Vorlage eines Ausweises auch die Notwendigkeit einer ständigen Begleitperson nachgewiesen wird, gilt diese Ermäßigung auch für die Begleitperson).

SAALVARIANTEN

Wir behalten uns vor, im Ausnahmefall die Bühnenvariante zu ändern.

Seite Name: **4** Jens Willebrand **6/47** Emanuela Danielewicz **8** Peter Hundert **9/50** Antti Hannuniemi **10** Peter Hecking **11** Felix Broede **13** Stephan Morgenstern (Peter Härtling); Sanders (ensemble2plus) **15** Jim Rakete **16** Carolin Nölscher, Jörg Sebald **17** Andreas Mangen (Duisburger Philharmoniker) **18** Heidi Lundsgaard (Paul Mann) **19** Dieter Eikelpoth **22/34** Deniz Saylan (Stuttgarter Kammerorchester); Friedrun Reinhold (Florian Uhlig) **23** Joanne Murphy **24** Pasadena Roof Orchestra **25** Theater Osnabrück **26** Carol Friedman (Bobby McFerrin); Johannes Rodach (Münchner Rundfunkorchester) **28** Susanne Meyer (Georg Poplutz) **29** Flying Pickets **30** Andreas Ebmer **33** Florian Profitlich, Klaus Westermann (NDR Chor) **36** Andreas Birkigt **37** Michael Hörnschemeyer **38/39** Uwe Lewandowski (Orchester); Gudrun Bublitz (Daniel Inbal) **40** Michael Hörnschemeyer **41** Matthias Stutte **42/49** Digipott, Schauburg München **44** Ohnsorg-Theater **46** Jakob Walser **48** Arno Declair **52** Erez Sabag **53** Claudia Heyssel **55** Eduardo Patino NYC **56/60** www.lionheart.de; Sybille Mollzahn **58** Ilona Klimek **61** Smetek **62** Sabine Schnell **63** Werner Feldmann/Matthias Seidel **64** Eyk Friebe **65** Eva Orthuber **66** Stephan Heinz **67** Stefan Wernz (www.eventfotograf.de)
Rubrikfotos Anne Nosthoff/Jörg Termühlen

Weitere Bildnachweise beim Herausgeber

CASINO

RESTAURANT • VERANSTALTUNGEN • CATERING

Theater & drink



Lust, den Abend noch ausklingen zu lassen? Das Casino Restaurant ist gleich nebenan. Vor und nach dem Theater sind wir für Sie da: mit erlesenen Weinen sowie großen und kleinen Gerichten - auch wenn Ihre Vorstellung etwas länger dauern sollte.

Unseren kompletten Restaurant-Auftritt genießen Sie unter: www.casino-coesfeld.de Tischreservierung unter 02541 - 9260 233

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ernsting's Bau & Grund GmbH & Co. KG
Industriestraße 1
48653 Coesfeld

TEXT UND KOORDINATION

Bettina Maurer
Dr. Ulrike Hoppe-Oehl
Julia Schulz-Ruhtenberg
Hans-Christoph Zimmermann

KONZEPTION UND DESIGN

TEAM WANDRES Werbeagentur, Münster

DRUCK UND HERSTELLUNG

Bitter & Loose, Greven

KONTAKT

KONZERT THEATER COESFELD

Osterwicker Straße 31
48653 Coesfeld

Büro: Letter Berg 41
Tel. 025 46/93 05 44

Das konzert theater coesfeld ist eine Spielstätte der
Ernsting Stiftung Alter Hof Herding zur
Förderung der Kunst in der Region Münsterland.

Weitere Informationen über die Arbeit der
Ernsting Stiftung Alter Hof Herding finden Sie
auf der Internetseite www.ernsting-stiftung.de.

ANSCHRIFT

konzert theater coesfeld
Osterwicker Straße 31
48653 Coesfeld

TELEFONISCHER VORVERKAUF

0180 - 5396000
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz,
mobil ggf. abweichend)
Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr, Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

www.konzerttheatercoesfeld.de
